

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2002/2003

In Vorbereitung:

Juristische Methodik

Friedrich Müller, Ralph Christensen (Hrsg.)

8., neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage



Stimmen zur sechsten und siebten Auflage:

„Besonders zu begrüßen ist, daß M. sich von dem überkommenen Gegensatz von ‚Norm‘ und ‚Sachverhalt‘ frei macht. Denn damit überwindet er in der Tat den positivistischen Ansatz, der von diesem Gegensatz ausging und ausgeht ... Insgesamt spricht der wachsende Erfolg des Werkes für das gute Urteil seiner Leser. Er spricht für das Interesse an Rationalität.“

Prof. Dr. Hans-Martin Pawlowski, in:
Archiv des öffentlichen Rechts, 1994

„Friedrich Müllers ‚Juristische Methodik‘ beeindruckt durch ein geschlossenes Konzept, durch Originalität sowie durch ein ungewöhnliches Maß an sprachtheoretischer Kompetenz des Autors. (...) Ein imponierendes Werk.“

Prof. Dr. Ulfrid Neumann, in:
Goldammer's Archiv für Strafrecht, 1/2000

Ab Herbst 2002 lieferbar.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 2002/2003

Schutzgebühr: 0,50 €



Herausgegeben vom Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg.

Band 32: JULIA RAKOB

Ausländische Mobiliarsicherungsrechte im Inland

Substitutionsfragen am Beispiel des US-amerikanischen Sicherungsrechtes nach Artikel 9 UCC

2001 XIX, 328 Seiten. Leinen. € 46,-
ISBN 3-8253-1258-5

Band 31: EDGAR MATYSCHOK

Strukturen des Anlegerschutzes im polnischen Kapitalmarktrecht

2001. XIV, 222 Seiten. Leinen. € 36,-
ISBN 3-8253-1108-2

Band 30: CHRISTOPH HERFARTH

Die Scheidung nach jüdischem Recht im internationalen Zivilverfahrensrecht

2000. XVIII, 488 Seiten. Leinen. € 66,-
ISBN 3-8253-1027-2

Band 29: YUKO NISHITANI

Mancini und Parteiautonomie im Internationalen Privatrecht

Eine Untersuchung auf der Grundlage der neuzutage gekommenen kollisionsrechtlichen Vorlesungen Mancinis.

2000. XXII, 536 Seiten. Leinen. € 71,-
ISBN 3-8253-0972-X

D-69051 Heidelberg · Postfach 10 61 40 · Tel. (49) 62 21 / 77 02 60 · Fax (49) 62 21 / 77 02 69
Internet <http://www.winter-verlag-hd.de> · E-mail: info@winter-verlag-hd.de

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Winter-Semester 2002/03 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoss) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag C. Winter Heidelberg
Anzeigen: AVC-Anzeigenverwaltung
Hans-Bunte-Str. 18, 69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21 / 76 72 82, Fax: 0 62 21 / 76 37 87
E-Mail: neutard@avc-anzeigenverwaltung.de

Küper
Strafrecht Besonderer Teil
Definitionen mit Erläuterungen
Von Prof. Dr. Wilfried Küper,
Heidelberg. 5., neu bearbeitete
Auflage. 2002. XV, 502 S. Ca. € 22,-
ISBN 3-8114-0816-X

Ebel/Thielmann
Rechtsgeschichte
Von Prof. Dr. Friedrich Ebel, Berlin
und Prof. Dr. Georg Thielmann,
Berlin.
Bd. I Antike und Mittelalter
2., neu bearbeitete Auflage. 1998.
XV, 278 S. € 19,40
ISBN 3-8114-6298-9
Bd. II Neuzeit 1993. XXI, 304 S.
€ 19,40. ISBN 3-8114-5793-4

Pawlowski
**Einführung in die Juristische
Methodenlehre**
Ein Studienbuch zu den Grund-
lagenfächern Rechtsphilosophie
und Rechtssoziologie
Von Prof. Dr. Hans-Martin
Pawlowski, Mannheim.
2., neu bearbeitete Auflage. 2000.
XV, 217 S. € 22,50
ISBN 3-8114-2243-X

Doehring
Allgemeine Staatslehre
Eine systematische Darstellung
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Doehring,
Heidelberg. 2., neu bearbeitete
Auflage. 2000. XIII, 256 S. € 18,40
ISBN 3-8114-2053-4

Katz
Staatsrecht
Grundkurs im öffentlichen Recht
Von Prof. Dr. Alfred Katz, Stuttgart/
Ludwigsburg. 15., neu bearbeitete
Auflage. 2002. Ca. 440 S. ca. € 21,-
ISBN 3-8114-0811-9

Gersdorf
**Verfassungsprozeßrecht und
Verfassungsmäßigkeitsprüfung**
Von Prof. Dr. Hubertus Gersdorf,
Rostock. 2000. XI, 83 S. € 14,30
ISBN 3-8114-2212-X

Gersdorf
Verwaltungsprozeßrecht
Von Prof. Dr. Hubertus Gersdorf,
Rostock. 2000. XIII, 156 S. € 12,70
ISBN 3-8114-2213-8

Bull
Allgemeines Verwaltungsrecht
Ein Lehrbuch
Von Prof. Dr. Hans Peter Bull,
Hamburg. 6., neu bearbeitete
Auflage. 2000.
XXX, 481 S. € 27,60
ISBN 3-8114-2049-6

Steiner (Hrsg.)
Besonderes Verwaltungsrecht
Ein Lehrbuch
Von Prof. Dr. Udo Steiner, Regens-
burg (Hrsg.). Bearbeitet von Prof.
Dr. Hans-Wolfgang Arndt, Mann-
heim; Dr. Klaus Köpp, Bonn; Prof.
Dr. Martin Oldiges, Leipzig; Prof. Dr.
Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim;
Prof. Dr. Otfried Seewald, Passau
und Prof. Dr. Udo Steiner,
Regensburg.
6., neu bearbeitete Auflage. 1999.
XIX, 1.018 S. € 40,40
ISBN 3-8114-6399-3

Württemberg/Heckmann/Riggert
**Polizeirecht in Baden-
Württemberg**
Von Prof. Dr. Thomas Württemberg,
Freiburg, Prof. Dr. Dirk Heckmann,
Passau und Dr. Rainer Riggert,
Achern. 5., völlig neu bearbeitete
und erweiterte Auflage. 2002.
Ca. 400 S. Ca. € 22,50
ISBN 3-8114-2343-6

Kirchhof
**Grundriß des Steuer- und
Abgabenrechts**
Von Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof,
Tübingen. 2., neu bearbeitete
Auflage. 2001. X, 133 S. € 16,-
ISBN 3-8114-5042-5



Vorwort	3
Rechtsgeschichte, Kirchenrecht	6
Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht	8
Handels- und Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	18
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	24
Öffentliches Recht	29
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	38
Rechtsphilosophie, Rechtsinformatik	41
Übungen	42
Seminare	46
Kolloquien	55
Examensvorbereitungskurs	56
Klausurenkurse zur Examensvorbereitung	58
Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	60
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	62
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	63
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	65
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	67
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	67
Informationsblatt für ausländische Studierende an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg	68

RECHTSGESCHICHTE, KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung:	Römische Rechtsgeschichte, insb. Römisches Privatrecht (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent:	Priv.-Doz. Dr. Baldus
Zeit und Ort:	Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
Beginn:	Mi, 16.10.2002
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Wer keine rechtsgeschichtliche Grundlagenveranstaltung besucht hat, sollte sich entsprechende Grundkenntnisse aneignen, etwa aus *Ulrich Manthe*, Geschichte des Römischen Rechts (München 2000), oder aus dem Einleitungskapitel bei *Liebs* (s.u.). Diese Grundkenntnisse können nicht ausführlich vermittelt, sondern nur kurz wiederholt werden.

Kommentar: Im Mittelpunkt steht die sog. innere Rechtsgeschichte: zentrale Institute des römischen Rechts, die (weithin kaum verändert) das BGB und andere europäische Kodifikationen geprägt haben und nunmehr im Hintergrund des Gemeinschaftsprivatrechts stehen. Da in der Grundlagenveranstaltung bereits einiges zum Vertragsrecht gesagt wurde, werden nunmehr Eigentum und Besitz, Erbrecht und außervertragliche Haftung näher behandelt.

Literaturhinweise: *Detlef Liebs*, Römisches Recht (5. Aufl. Göttingen 1999); *Max Kaser*, Römisches Privatrecht (16. Aufl. München 1992).

Sonstige Hinweise: Ein Leistungsnachweis kann durch Anfertigung einer Klausur oder (nach Absprache) einer historisch-vergleichenden Hausarbeit erworben werden. Für ERASMUS-Studenten kommt ausnahmsweise auch eine mündliche Prüfung in Betracht (die Veranstaltung entspricht den *istituzioni del diritto romano* bzw. monographischen Vertiefungskursen, nicht der storia).

Lehrveranstaltung:	Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Schroeder
Zeit und Ort:	Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 15
Beginn:	Mi, 23.10.2002
Zielgruppe:	Studierende mittlerer und höherer Semester
Vorkenntnisse:	Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte

Kommentar: Die Vorlesung soll unterrichten über die Geschichte privatrechtlicher Ideen, Dogmen und Institutionen seit dem Mittelalter. Ihr Hauptthema bildet die Verwissenschaftlichung der Rechtspflege im Zuge der Rezeption. Die Aufnahme des gelehrten römischen Rechts in den europäischen Ländern und seine Verschmelzung mit den nationalen Rechtstraditionen ist ein ebenso vielschichtiger wie grundlegender Vorgang, ohne den der moderne Staat wie seine wissenschaftlich fundierte Rechtspflege nicht zu verstehen sind.

Literaturhinweise: *Laufs, A.*: Rechtsentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl. 1996; *Schlosser, H.*: Grundzüge der neueren Privatgeschichte, 9. Aufl. 2001; *Schroeder, K.-P.*: Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001

Sonstige Hinweise: Es handelt sich um eine Grundlagenveranstaltung im Sinne von § 8 Abs. 2c JAPrO (1993)

Lehrveranstaltung:	Kirchenrecht, 2st.
Dozent:	Prof. Winter
Zeit und Ort:	Mo 13.30-15.00 Uhr NUni HS 3
Beginn:	Mo, 14.10.2002
Wahlfach	

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie ohne Semesterbegrenzung. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

Literaturhinweise: *Albert Stein*, Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992; *Richard Puza*, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993; *Jörg Winter*, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, Neuwied 2001.

BÜRGERLICHES RECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer

Zeit und Ort:
Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Di 14.00-15.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Mo, 14.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung ist die zentrale Vorlesung für Erstsemesterstudenten auf dem Gebiet des Privatrechts. Sie führt in das Bürgerliche Recht und das bürgerlich-rechtliche Denken ein. Dem Inhalt nach werden die allgemeinen Lehren des Bürgerlichen Rechts, insbesondere der Allgemeine Teil des BGB, behandelt.

Literaturhinweise: Einführungen: *Schwab*, Einführung in das Zivilrecht, 14. Aufl. 2000; *Zerres*, Bürgerliches Recht, 4. Aufl. 2003 (erscheint im Okt. 2002). Lehrbücher: *Bork*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs, 2001; *Brehm*, Allgemeiner Teil des BGB, 4. Aufl. 2000; *Brox*, Allgemeiner Teil des BGB, 26. Aufl. 2002; *Eisenhardt*, Allgemeiner Teil des BGB, Studienausgabe, 4. Aufl. 1997; *Flume*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 4. Aufl. 1992; *Köhler*, BGB Allgemeiner Teil, 26. Aufl. 2002; *Larenz/Wolf*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 8. Aufl. 1997; *Medicus*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 8. Aufl. 2002; *Pawlowski*, Allgemeiner Teil des BGB, 6. Aufl. 2000; *Rüthers/Stadler*, Allgemeiner Teil des BGB, 11. Aufl. 2001; *Schack*, BGB Allgemeiner Teil, 9. Aufl. 2002. Sonstiges: *Kropholler/Berenbrok*, Studienkommentar zum BGB, 5. Aufl. 2002; *Jauernig*, Bürgerliches Gesetzbuch, 10. Aufl. 2002.

Sonstige Hinweise: Unverzichtbar ist vom ersten Tag der Vorlesung an ein Gesetzestext des BGB!

Lehrveranstaltung: < Schuldrecht I, 5st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Schwab

Zeit und Ort:
Mi 13.00-14.00 Uhr NUni HS 6
Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mi, 16.10.2002

Aktuelle Studienliteratur

Hans-Joachim Koch/
Rüdiger Rubel
**Allgemeines
Verwaltungsrecht**
(Juristische Lernbücher)
3. neu bearbeitete Auflage
2002,
ca. 260 Seiten, kartoniert,
ca. € 19,-/sFr 38,-
ISBN 3-472-03955-8

Wolff Heintschel von Heinegg/
Nadine Pallas
Grundrechte
(Studienskripten)
2001, 183 Seiten, kartoniert,
€ 17,50/sFr 35,-
ISBN 3-472-04948-0

Dr. Gereon Wolters/
Carsten Laue
**30 Klausuren
aus dem Strafrecht**
2002, ca. 160 Seiten,
kartoniert,
ca. € 18,-/sFr 36,-
ISBN 3-472-05222-8
Erscheint voraussichtlich
4. Quartal 2002

Paul Hofmann
Handelsrecht
(Juristische Lernbücher)
11. überarbeitete Auflage
2002,
240 Seiten, kartoniert,
€ 19,50/sFr 39,-
ISBN 3-472-05120-5

Prof. Dr. Dieter Rössner
**28 Probleme aus dem
Strafprozessrecht**
2002, ca. 220 Seiten,
kartoniert,
ca. € 15,-/sFr 30,-
ISBN 3-472-05161-2
Erscheint voraussichtlich
3. Quartal 2002

Dr. Gereon Wolters
**Fälle mit Lösungen
für Fortgeschrittene
im Strafrecht**
2002, ca. 150 Seiten,
kartoniert,
ca. € 12,-/sFr 24,-
ISBN 3-472-05221-X
Erscheint voraussichtlich
3. Quartal 2002

Die Ausbildungs-
zeitschrift

JA

**Juristische
Arbeitsblätter**

erscheint 11x jährlich,
1 Doppelheft

**Halbjahresabonnement
für Studenten/Referendare**
€ 32,-/sFr 64,-
(zzgl. Versandkosten)

Probeabonnement:
1 Ausgabe kostenlos**

** Falls Sie die JA nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben acht Tage nach Erhalt des Probeheftes an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag. Ansonsten wandelt sich das Probeabonnement in ein Halbjahresabonnement. Ein Halbjahresabonnement kann mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalender-Halbjahresende schriftlich gekündigt werden.

Hermann Luchterhand Verlag GmbH

Postfach 2352 · 56513 Neuwied

Telefon 02631.801-329 · Telefax 02631.801-210

www.luchterhand.de · e-mail info@luchterhand.de

Zu beziehen über
Ihre Buchhandlung
oder direkt beim Verlag.

Luchterhand
VON PROF! ZU PROF!

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts; BGB, Allgemeiner Teil

Kommentar: Die Vorlesung dient der systematischen Erschließung des Allgemeinen Schuldrechts (außer §§ 249 ff. BGB) sowie einzelner vertraglicher Schuldverhältnisse. Den Schwerpunkt der Darstellung vertraglicher Schuldverhältnisse werden das Kauf- sowie das Werkvertragsrecht bilden.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht II, 3 st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Mi 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6
Do 10.00-11.00 Uhr NUni Aula

Beginn: Mi, 16.10.2002

Pflichtveranstaltung

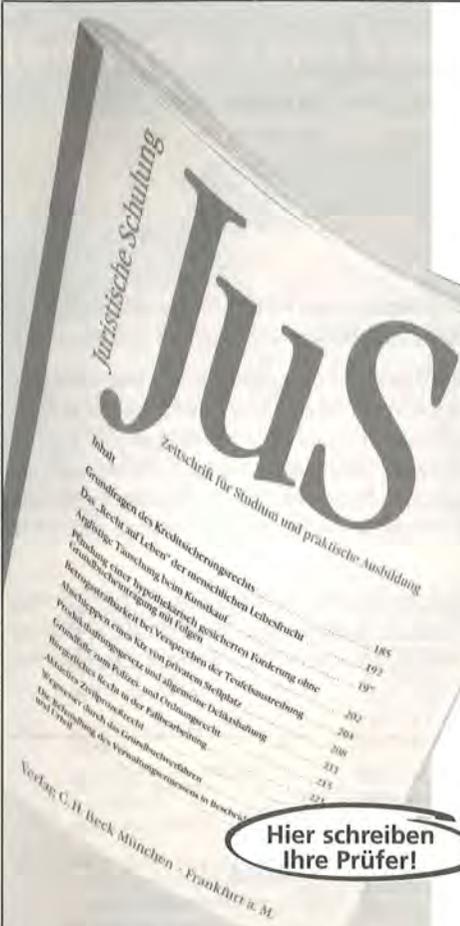
Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: BGB I einschließlich der methodischen Grundlagen

Kommentar: Das BGB begünstigt privatautonomem, namentlich vertraglichen Interessenausgleich. In manchen Situationen steht aber keine (wirksame) Abrede zur Verfügung, und nichtvertragliche Regelungsmechanismen greifen ein. Diese müssen mit dem Vertragsrecht koordiniert werden, auch mit dem neuen Schuldrecht. Behandelt werden nach einem systematischen und geschichtlichen Überblick (exemplarisch) Geschäftsführung ohne Auftrag, Bereicherungs- und Deliktsrecht; den Abschluß bildet ein Ausblick auf europäische Entwicklungen.

Literaturhinweise: Einige der maßgeblichen Lehrbücher sind erst für das Wintersemester in Neuauflage angekündigt: *Peter Schlechtriem*, Besonderes Schuldrecht, 6. Aufl. Tübingen 2002 (noch unbestimmter Termin im Wintersemester); *Dieter Medicus*, Schuldrecht II, 11. Aufl. München 2002 (Oktober). Zum Recht der unerlaubten Handlungen noch *Hein Kötz/Gerhard Wagner*, Deliktsrecht, 9. Aufl. Neuwied u.a. 2001.

Sonstige Hinweise: Eine schriftliche Prüfung (für ausländische Gaststudenten) kann nach Absprache mit dem Dozenten stattfinden.



Jus
Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung

Inhalt

Grundlagen des Kreislaufrechts	185
Das „Recht auf Leben“ der menschlichen Leibesfrucht	192
„Achtung auf Leben“ der menschlichen Leibesfrucht	199
Pflichtige Tauchung beim Kunstkauf	202
Grundlagen einer hypothetisch-positiven Forderung ohne Gegenleistung	204
Abstrahierbarkeit bei Verpfänden des Teilhaberechts	208
Prokurationsregeln und allgemeine Stellplatz	211
Grundzüge zum Patriz- und Erbschaftsrecht	213
Abstraktes Recht in der Fallbearbeitung	215
Spezialrecht durch die Grundbuchregister	217
Die Abstraktion des Verwaltungsvertrages in Bescheid	221

Hier schreiben Ihre Prüfer!

Die **JuS**
Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung

42. Jahrgang, 2002. Erscheint monatlich.
Bezugspreise: Halbjährlich € 41,-;
Vorzugspreis für Studenten fachbezogener Studiengänge, Referendare und NJW-Bezieher (gegen Nachweis) halbjährlich € 33,50.
Studenten-Abo-Einstiegspreis (nur zum Semesterbeginn, 2. und 4. Quartal) € 10,-
Das Einzelheft kostet € 7,20

Alle Preise zzgl. Vertriebskosten.

STUDIENANFÄNGER:
Den idealen Einstieg in die ersten Übungen finden Sie mit dem speziell für den Studienanfänger konzipierten **Lernbogen**. Didaktisch aufbereitete Artikel machen Sie mit dem Grundwissen vertraut, das Sie ein Berufsleben lang brauchen. Übungsfälle vermitteln Ihnen die notwendige **Klausurtechnik** für die »kleinen Scheine«.

MITTLERE SEMESTER:
Zur Vorbereitung auf die »kleinen« und die »großen Scheine« gehört die Lektüre der Grundfallreihen. Darüber hinaus erweitern und überprüfen Sie Ihr Wissen mit der Rubrik »Zur Einarbeitung und Wiederholung«. Erläuterte Klausuren und Hausarbeiten aus den großen Übungen geben Ihnen Sicherheit für alle Anforderungen.

EXAMENSKANDIDATEN:
Originalaufgaben aus beiden Staatsprüfungen geben Ihnen das sichere Gefühl dafür, worauf es im Examen wirklich ankommt. Sie testen selbst, wie gut Sie sind. Aufsätze zu prüfungsverdächtigen Themen vermitteln Ihnen das nötige **Hintergrundwissen**. **Entscheidungsrezensionen** wichtiger Urteile fassen alles Wesentliche für Sie zusammen. Die Rubrik **Rechtsgestaltung** führt in das für künftige Anwälte so wichtige Gebiet der Kautelarjurisprudenz ein. Die erheblich erweiterte **Rechtsprechungsübersicht** kommentiert die neuesten Tendenzen und Entwicklungen in der Judikatur.

REFERENDARE:
Referendare bietet die JuS eine spezielle Prüfungsvorbereitung mit Schwerpunkt auf dem examensrelevanten Prozeßrecht. Entwürfe von **Schriftsätzen** und **Urteilen** anhand von Originalfällen erleichtern den Einstieg in die Berufspraxis.

UMFASSENDE JURISTISCHE SCHULUNG
bringt die JuS: wichtige Informationen zu den jeweiligen Prüfungs- und Ausbildungsstationen und zu Personalveränderungen an den Hochschulen sowie Mitteilungen zu Ausbildungsförderung und Stipendien.

 jus.beck.de

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei
C.H. BECK · 80791 MÜNCHEN
beck.de · E-Mail: abo.service@beck.de · Fax: 089/381 89-402

B/11/020

Lehrveranstaltung: Sachenrecht, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Christian Heinrich
Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr NUni HS 14
 Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Di, 15.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts; Allgemeiner Teil des BGB; Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt das Recht der beweglichen und der unbeweglichen Sachen. Im Mobiliarsachenrecht werden vor allem Besitz und Eigentum sowie die Kreditsicherungsmittel erläutert. Im Immobiliarsachenrecht stehen die Grundpfandrechte (Hypothek und Grundschuld) im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Vorlesung bilden klausurrelevante Fragen des Sachenrechts. Vorlesungsbegleitend werden einzelne Fälle besprochen. Im Rahmen der Veranstaltung werden zahlreiche Arbeitsblätter ausgegeben.

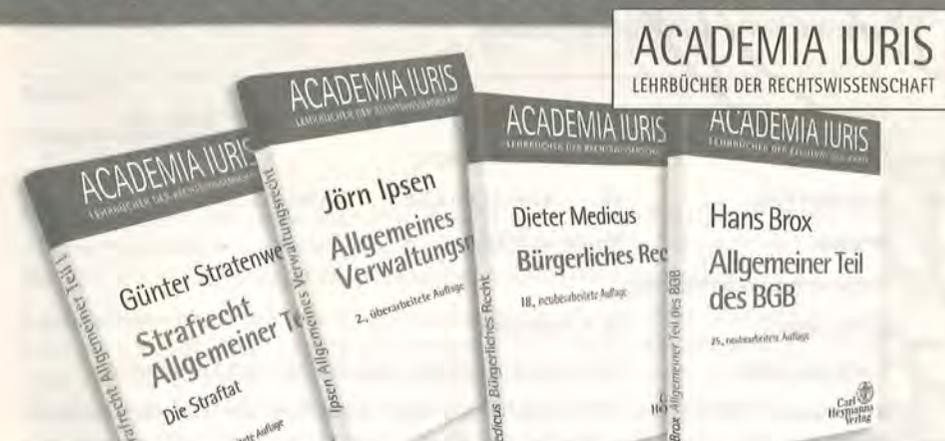
Literaturhinweise: *Baur/Stürner*, Lehrbuch des Sachenrechts, 17. Aufl. 1999; *Schreiber*, Sachenrecht, 3. Aufl. 2000; *Schwab/Prütting*, Sachenrecht, 30. Aufl. 2002; *Wieling*, Sachenrecht, 4. Aufl. 2001; *Wolf*, Sachenrecht, 18. Aufl. 2002. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Erbrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Christian Heinrich
Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mi, 16.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 5./4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Allgemeinen Teil, im Recht der Schuldverhältnisse und im Sachenrecht

Kommentar: Den Gegenstand der Vorlesung bilden die wesentlichen Teile des Erbrechts. Behandelt werden insbesondere die gesetzliche Erbfolge, Verfügungen von Todes wegen, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, Erbengemeinschaft, Wirkungen der Erbschaft sowie Erbenhaftung und Pflichtteilsrecht. Vorlesungsbegleitend werden einzelne Fälle besprochen. Im Rahmen der Veranstaltung werden Arbeitsblätter ausgegeben.

Eine solide Basis für Ihre Karriere:

Die große Serie klassischer Lehrbücher



096-02/Ampelbestandsnr.: 572000/2-26470M/Carl Heymanns Verlag KG, Lavenburger Str. 449, 50939 Köln/AG Köln HRB 13666

■ Brox, Prof. Dr. Hans
Allgemeiner Teil des BGB
 25., neu bearbeitete Auflage
 2001. XXV, 400 Seiten.
 Kartonierte € 17,-
 ISBN 3-452-24796-1

■ Brox, Prof. Dr. Hans
Erbrecht
 19., neu bearbeitete Auflage
 2001. XXXIV, 500 Seiten.
 Kartonierte € 19,-
 ISBN 3-452-24797-X

■ Brox, Prof. Dr. Hans /
 Walker, Prof. Dr. Wolf-Dietrich
Zwangsvollstreckungsrecht
 6., völlig neu bearbeitete
 und erweiterte Auflage
 1999. XLVIII, 1.013 Seiten.
 Kartonierte € 42,-
 ISBN 3-452-24277-3

■ Medicus, Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter
Bürgerliches Recht
 Eine nach Anspruchsgrundlagen
 geordnete Darstellung zur Examens-
 vorbereitung
 18., neu bearbeitete Auflage
 1999. XXXVII, 751 Seiten.
 Kartonierte € 20,-
 ISBN 3-452-24107-6

■ Medicus, Prof. Dr. Dieter
**Grundwissen zum
 Bürgerlichen Recht**
 Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen
 5., neu bearbeitete Auflage
 2002. XXV, 253 Seiten.
 Kartonierte € 16,-
 ISBN 3-452-25204-3

■ Stratenwerth, Prof. Dr. Günter
**Strafrecht, Allgemeiner Teil I
 Die Straftat**
 4., völlig neu bearbeitete Auflage
 2000. XVIII, 465 Seiten.
 Kartonierte € 21,-
 ISBN 3-452-22168-7

■ Ipsen, Prof. Dr. Jörn
Allgemeines Verwaltungsrecht
 2., überarbeitete Auflage
 2001. XXXIII, 452 Seiten.
 Kartonierte € 20,-
 ISBN 3-452-25013-X

■ Tettinger, Prof. Dr. Peter /
 Wahrendorf, Dr. Volker
Verwaltungsprozeßrecht
 2., neu bearbeitete Auflage
 2001. XXIX, 272 Seiten.
 Kartonierte € 20,-
 ISBN 3-452-24762-7

■ Hobe, Prof. Dr. Stephan
Europarecht
 2002. XVIII, 310 Seiten.
 Kartonierte € 18,-
 ISBN 3-452-25238-8

■ Seidl-Hohenveldern,
 Prof. Dr. Dr. h. c., Ignaz /
 Stein, Prof. Dr. Torsten
Völkerrecht
 10., überarbeitete Auflage
 2000. XXVII, 430 Seiten.
 Kartonierte € 39,-
 ISBN 3-452-24317-6

Weitere Titel finden Sie in unserem
 Katalog „Studienliteratur“
 und in Ihrer Buchhandlung.

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei
 Carl Heymanns Verlag KG
 50926 Köln
 Fax: 02 21 / 9 43 73 - 5 02
 E-Mail: bestellung@heymanns.com
www.heymanns.com

Carl
 Heymanns
 Verlag

Literaturhinweise: Brox, Erbrecht, 19. Aufl. 2001; Lange/Kuchinke, Lehrbuch des Erbrechts, 5. Aufl. 2001; Leipold, Erbrecht, 14. Aufl. 2002; Michalski, Erbrecht, 2. Aufl. 2001; Olzen, Erbrecht, 2001; Schlüter, Erbrecht, 14. Aufl. 2000. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: BGB 1.-3. Buch (Widerholung u. Vertiefung), 2st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Casper

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: Mi, 16.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Rechtsgeschäftslehre, Schuldrecht und Sachenrecht

Kommentar: Fallorientierte Wiederholung und Vertiefung der klausurrelevanten Probleme der ersten drei Bücher des BGB. Besonders berücksichtigt wird das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: Mo, 14.10.2002

Wahlfachveranstaltung Wfg 17

Zielgruppe: Mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht

Kommentar: Die Veranstaltung hat das für die Wahlfachgruppe Nr. 17 zentrale Fach des Internationalen Privatrechts zum Gegenstand. Behandelt werden die allgemeinen Lehren dieses Faches unter Einschluss ihrer Bezüge zum Völkerrecht, EG-Recht und zur Rechtsvergleichung. Die besonderen Lehren werden im Überblick angesprochen und exemplarisch – unter Einschluss des Internationalen Prozessrechts – vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zugang zur Lösung der immer zahlreicher werdenden Fälle mit grenzüberschreitenden Sachverhalten zu eröffnen und die Besonderheiten des internationalrechtlichen Denkens kennen zu lernen.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Zivilprozeßrecht, 3st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Adolphsen

Zeit und Ort: Do 11.00-12.00 Uhr NUni HS 10
Fr 9.00-11.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 17.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5./4. Semester

Kommentar: Ziel der Vorlesung ist es, Grundwissen zur Gerichtsverfassung und zum Erkenntnisverfahren zu vermitteln, die Praxis des heutigen Zivilprozesses zu verdeutlichen und ein Verständnis für prozessuale Denkweise zu wecken.

Literaturhinweise: Baur/Grunsky, Zivilprozeßrecht, 10. Aufl. 2000; Musielak, Grundkurs ZPO, 5. Aufl. 2000; Paulus, Zivilprozessrecht, 2. Aufl. 2000; Rosenberg/Schwab/Gottwald, Zivilprozessrecht, 16. Aufl. erscheint 2003. – Als Folge der ZPO-Reform 2002 ist ältere Literatur nur stark eingeschränkt als Lernhilfe verwendbar.

Sonstige Hinweise: In die Vorlesung wird ein einstündiges Fallrepetitorium integriert.

Student sein in Heidelberg



gemeinsam studieren

gemeinsam feiern

gemeinsam wohnen:

bei uns sind Zimmer frei



Burschenschaft Allemannia

Karlstraße 10 • Heidelberg-Altstadt
Telefon (06221) 25503 • www.allemannia.de

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht, 2st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. Adolphsen
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: Do, 17.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Für seine Verbindlichkeiten haftet der Schuldner mit seinem Vermögen. Das System des Vermögensrechts des BGB (Schuldrecht und Sachenrecht) sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts wird daher durch das Vollstreckungsrecht vollendet.

Das Vollstreckungsrecht regelt das Verfahren der Vollstreckung, die notwendigen Rechtsbehelfe sowie das Maß des sozial gebotenen Schuldnerschutzes.

Literaturhinweise: *Baur/Stürner*, Zwangsvollstreckungsrecht, 1996; *Brox/Walter*, Zwangsvollstreckungsrecht, 6. Aufl. 1999; *Grunsky*, Grundzüge des Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrechts, 5. Aufl. 1996; *Bauernig*, Zwangsvollstreckungs- und Konkursrecht, 21. Aufl. 1999; *G. Lüke*, Zwangsvollstreckungsrecht (PdW), 2. Aufl. 1993; *W. Lüke*, Zivilprozeßrecht, Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung, 6. Aufl. 1998; *Rosenberg/Gaul/Schilken*, Zwangsvollstreckungsrecht, 11. Aufl. 1997; *Wenz*, Zwangsvollstreckungsrecht, 3. Aufl. 1999.

Lehrveranstaltung: Insolvenzrecht, 2st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. Adolphsen
Zeit und Ort: Do 9.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Do, 17.10.2002

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar: Das Insolvenzrecht regelt die Folgen, wenn ein Schuldner (Unternehmen, natürliche Person) seine Schulden nicht bezahlen kann. Betroffen sind davon außer dem Schuldner alle Kreditgeber und Lieferanten (persönlich und ihre Sicherheiten), Arbeitnehmer und Gesellschafter. Das Insolvenzverfahren wird i.d.R. durch einen Insolvenzverwalter abgewickelt. Die Insolvenzordnung regelt die Liquidation des Vermögens, aber auch eine mögliche Sanierung in einem förmlichen Verfahren. Neu vorgesehen sind nunmehr auch ein Verbraucherinsolvenzverfahren und die Restschuldbefreiung für natürliche Personen.

AUS DEM »STUDIENPROGRAMM RECHT«.

Fälle und Lösungen zum Wirtschaftsverwaltungsrecht

Übungsklausuren mit gutachterlichen Lösungen und Vertiefungsfragen

von Privatdozent Dr. Ulrich Hösch
2001, 235 Seiten, € 14,90; ISBN 3-415-02933-6

Umweltrecht

Grundstrukturen und Fälle

von Dr. Michael Kotulla M.A., o. Professor an der Universität Bielefeld
2001, 192 Seiten, DIN A4, € 19,90; ISBN 3-415-02898-4

Arbeitstechnik im Öffentlichen Recht

Vom Sachverhalt zur Lösung

Methodik – Technik – Materialerschließung

von Privatdozent Dr. iur. Hermann Butzer, Ruhr-Universität Bochum,
und Professor Dr. iur. Volker Epping, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
2001, 2. Auflage, 132 Seiten, € 9,90; ISBN 3-415-02935-2

Fälle und Lösungen zum Völkerrecht

Übungsklausuren mit gutachterlichen Lösungen und Erläuterungen

von Professor Dr. Dieter Blumenwitz, Universität Würzburg
2001, 195 Seiten, € 14,90; ISBN 3-415-02795-3

Strafrecht Besonderer Teil

Strukturen, Aufbauschemata, Fälle und Definitionen

Examensrelevantes Wissen unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung

von Professor Dr. Ulrich Schroth, Universität München
2000, 3. Auflage, 320 Seiten, DIN A4, € 19,90; ISBN 3-415-02693-0

F 602

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung oder beim
RICHARD BOORBERG VERLAG
70551 Stuttgart bzw. Postfach 800340, 81603 München
Internet: www.boorberg.de E-Mail: bestellung@boorberg.de

 BOORBERG

Literaturhinweise: *Bork*, Einführung in das neue Insolvenzrecht, 3. Aufl. 2002; *Häsemeyer*, Insolvenzrecht, 2. Aufl. 1998; *Jauernig*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 21. Aufl. 1999; *Pape/Uhlenbruck*, Insolvenzrecht, 2002; Textausgabe: Insolvenzordnung (mit Einführung Bork), dtv, 7. Aufl. 2002.

Lehrveranstaltung: Medizinrecht
Dozent: Professor Dr. Laufs
Zeit und Ort: vgl. Aushang
Ergänzungsveranstaltung

Lehrveranstaltung: Sportrecht, 1st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. Adolphsen
Zeit und Ort: Fr 11.00-12.00 Uhr NUni HS
Beginn: Fr, 18.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im BGB und im Prozessrecht

Kommentar: In der Vorlesung werden die Organisationsstrukturen im nationalen und internationalen Sport und die sich daraus ergebenden Rechtsverhältnisse insbes. zwischen Verbänden und Sportlern erläutert. Ein Schwerpunkt wird auf Klageverfahren zwischen einzelnen Sportlern und Sportverbänden vor ordentlichen Gerichten und vor Schiedsgerichten, sowie deren Verzahnung miteinander gelegt. Die Vorlesung berücksichtigt aktuelle Fälle der letzten Jahre.

Literaturhinweise: *Fritzweiler, Jochen/Pfister, Bernhard/Summerer, Thomas*, Praxishandbuch Sportrecht, München 1998; *Zeitschrift für Sport und Recht (SpuRt)*; Schriftenreihe; „Beiträge zum Sportrecht“, Duncker&Humblot, seit 1998; (weitere in der Vorlesung).

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht I, 3st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. Schubel
Zeit und Ort: Mo 10.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Mo, 14.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5./6. Semester

Vorkenntnisse: BGB

Kommentar: Gegenstände der Vorlesungen sind das Recht der Personengesellschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, OHG und KG) sowie die Grundzüge des Rechts der Kapitalgesellschaften.

Literaturhinweise: Werden zu Beginn der Vorlesung erteilt.

Lehrveranstaltung: Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2 st. (14 tgl.)
Dozent: Prof. Hellwig
Zeit und Ort: Do 9.00-11.00 Uhr SgU 0011
Beginn: Do, 17.10.2002

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts sowie die europäischen Gesellschaftsformen

Literaturhinweise: *Habersack*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 1999; *Lutter*, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl. 1996; *Schwarz*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000.

Lehrveranstaltung: Handels- u. Steuerbilanzrecht, 2 st. (14tgl.)
Dozent: Abteilungsdirektor Ernst Schutter
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUniHS 3
Beginn: Fr, 26.10.2002

Ergänzungs -u. Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende der Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaft ab 4./5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Aufbau und die Systematik einer Bilanz und ihre Bedeutung für das Handels- u. Steuerrecht. Die Probleme werden anhand aktueller Fälle dargestellt. Ein Ausblick auf die Entwicklungen in der EU und USA zeigt mögliche Entwicklungslinien des deutschen Bilanzrechtes auf.

Literaturhinweise: Ein Skriptum wird verteilt. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Wettbewerbsrecht, 2st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. Schwab
Zeit und Ort: Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Di, 15.10.2002

Wahlpflichtveranstaltung (WFG 6a)

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts, BGB, Allgemeiner Teil

Kommentar: Behandelt werden Begriff, Funktion und Systematik des Wettbewerbsrechts in der Gesamtrechtsordnung.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Europ. Wettbewerbs- und Kartellrecht, europ. Gewerbl. Rechtsschutz, 2st. (14 tgl.)
Dozent: Prof. Dr. Tilmann
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 14.10.; 11.11.; 18.11.; 25.11.; 09.12.; 13.01.; 27.01.; 10.02.

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Für die Unternehmen gewinnt das europäische Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen, insbesondere die EG-Fusionskontrolle, ständig an Bedeutung. Das europäische Kartellrecht erfährt im Bereich der Gruppenfreistellungsverordnungen und im Bereich der horizontalen Verträge aufgrund von Vorschlägen der EU-Kommission eine wesentliche Umgestaltung. Die staatliche Verantwortung für Wettbewerbsbeschränkungen von Unternehmen im Staatsbesitz und die Kontrolle von Beihilfen (Subventionen) sind wesentliche und aktuelle Bestandteile des EG-Wettbewerbsrechts. Im Bereich des unlauteren Wettbewerbs hat der Einfluß des EG-Rechts durch die Richtlinie Vergleichende Werbung an Intensität gewonnen. Im grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr muß sich das deutsche Recht den Anforderungen der Waren- und Dienstleistungsfreiheiten des EG-Vertrags stellen. Im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes (insbes. des Patent- und Markenrechts) ist die europäische Entwicklung weit vorangeschritten. Die Vorlesung wird einen Überblick über diese Rechtsgebiete geben und ihre Anwendung anhand aktueller Beispiele erläutern. Ein Skriptum (3,00) wird in der ersten Stunde verteilt.

Die Teilnehmer können je ein Kurzreferat über je ein EuGH-Urteil übernehmen damit ihre Note beim Abschluss-Test verbessern.

- Literaturhinweise:**
1. Gesetzestexte: Beck-Texte 5572 (EUV), 5009 (WettbR) und 5563 (PatR)
 2. *Emmerich*, Kartellrecht, 9. Aufl. 2001, S. 395 bis 505
 3. *Emmerich*, Fälle zum Wettbewerbsrecht (2000), Fälle 25-29

Sonstige Hinweise: Abschluss-Test für EU-Studenten möglich

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 9.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Do, 17.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. und 4. Semester
Vorkenntnisse: BGB Allg. Teil und Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung Arbeitsrecht I behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts: Beteiligte, Gestaltungsfaktoren sowie Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen.

Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

Die Fortsetzung erfolgt in der Vorlesung Arbeitsrecht II, die im kommenden Sommersemester gehalten wird.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Betriebsverfassungsrecht (WFG 4), 2st.

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr JurSem ÜR 2

Beginn: Mi, 16.10.2002

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.

Literaturhinweise: v. *Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 5. Aufl. 2002 (Hörerscheine in meinem Sekretariat erhältlich)

Sonstige Hinweise: weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Medienrecht, 2st. (14 tgl.)

Dozent: Prof. Dr. Pohl

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4

Beginn: Do, 31.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studenten ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, Bürgerlichen Recht, Straf- und Strafprozessrecht

Kommentar: Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in das deutsche Medienrecht mit Bezugnahme auf andere, vor allem europäische Länder und behandelt vor allem folgende Bereiche: Presse, Rundfunk, Film, Neue Medien (Multimedia, Internet). Schwerpunkte sind: verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit, Medien- und Bürgerliches Recht, Organisationsrecht von Presse und Rundfunk, Medien- und Werberecht, Medien- und Urheberrecht, Medien- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Arbeitsrecht, Medien- und Kartellrecht, Medien- und Strafrecht, Recht des Internet („Cyberlaw“).

Literaturhinweise: *Loeffler*, Presserecht, Kommentar Band I; *Loeffler-Ricker*, Handbuch des Presserechts, *Schiwi/Schütz*, Medienrecht, Lexikon für Wissenschaft und Praxis, *Fuhr/Rudolf*, Das Recht der Neuen Medien, Handbuch; *Wenzel*, Das Recht der Wort und Bildberichterstattung, *Hoeren*, Rechtsfragen des Internet, Ein Leitfaden für die Praxis, *Fechner*, Medienrecht, *Paschke*, Medienrecht.

Sonstige Hinweise: Neben den juristischen Grundlagen soll den Studierenden auch die politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Medien vermittelt werden, vor allem vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche in den ehemals kommunistischen Staaten.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundlinien u. Allg. Teil des Strafrechts, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni Aula
Do 9.00-10.00 Uhr NUni HS 6
Fr 9.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mi, 16.10.2002

Pflichtveranstaltung:

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung wird aus einer Einführung und einem Hauptteil bestehen. Im Rahmen der Einführung (ca. die ersten 2 Wochen) wird anhand von Beispielen und Fällen aus der Rechtsprechung ein grober Überblick über das Strafrecht, die Struktur des Deliktsaufbaus (materielles Strafrecht) und die Methodik der Rechtsanwendung (Methodenlehre) gegeben. Der Hauptteil (Die Lehre von der Straftat) befaßt sich systematisch mit den einzelnen Voraussetzungen und Erschei-

nungsformen strafbaren Verhaltens. Ein Überblick über den Gang der Vorlesung (Grundlagen, Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassungsdelikte, Irrtum) wird am Anfang der Vorlesung ausgeteilt. Integrierender Bestandteil der Erörterung inhaltlicher Probleme wird die gutachtliche Behandlung von Fällen sein (Aufbau, Subsumtionstechnik, Gutachtenstil) mit dem Ziel, die Grundlagen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung für Anfänger im nächsten Semester zu schaffen.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Es wird gebeten, bereits zur ersten Vorlesungsstunde ein Strafgesetzbuch – StGB – (z.B. Beck-Textausgabe) mitzubringen! Arbeitspapiere werden ausschließlich in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil I (Delikte gegen die Person), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Fr 9.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: Fr, 18.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben, das werdende Leben, die körperliche Integrität, die Freiheit und die Ehre.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.

Dozent: Prof. Küper

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Do, 17.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studierende im 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus 1. und 2. Fachsemester

ENDLICH!

IM BUCHHANDEL

Ebenfalls sofort lieferbar:

- Strafrecht BT 2 (Vermögensdelikte)

In Vorbereitung:

- BGB AT
- Sachenrecht
- Schuldrecht

Schwabe / Braunschneider

Lernen mit Fällen

Strafrecht BT 1
Nichtvermögensdelikte

Materielles Recht
& Klausurenlehre

nur € 13,90

AchSo! Verlag
in der Bund-Verlag GmbH

ACH
SO!
VER
LAG

www.achso.de

Kommentar: Die Lehrveranstaltung schließt an den Stoff der Vorlesung „Strafrecht BT I“ (SS 2002) an. Behandelt werden zunächst die Freiheitsdelikte, die in der Vorlesung des SS 2002 nicht mehr besprochen werden konnten. Hauptgegenstände sind sodann die Grundzüge und wichtige Schwerpunktprobleme der Eigentums- und Vermögensdelikte. Eine genauere Inhaltsübersicht wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Literaturhinweise: *Krey/Hellmann*, Strafrecht BT 2, 13. Aufl. 2002; *Rengier*, Strafrecht BT 1, 5. Aufl. 2002; *Wessels/Hillenkamp*, Strafrecht BT 2, 24. Aufl. 2001 (25. Aufl. in Vorbereitung); *Küper*, Strafrecht BT – Definitionen mit Erläuterungen, 4. Aufl. 2000 (Hörerscheine zum ermäßigten Bezug erhältlich).- Weitere Hinweise auf Literatur und Rechtsprechung in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Kriminologie, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Do 9.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Mi, 16.10.2002
Wahlpflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie; Methoden empirisch-kriminologischer Forschung; Kriminalitätstheorien; das Verbrechen (insbes. Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung); Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose); das Verbrechensoffer und Grundbegriffe der Verbrechenskontrolle. In die Vorlesung ist auch der Stoff der bisherigen Vorlesung „Strafrechtliche Sanktionen“ aufgenommen worden. Es wird ein Überblick über die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt.

Literaturhinweise: *Kaiser, Günther*: Kriminologie. Eine Einführung in die Grundlagen, 10. Aufl. 1997; *Meier, Bernd-Dieter*: Strafrechtliche Sanktionen, 2001.

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1st.
Dozent: Prof. Dr.med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS
Beginn: Di, 15.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 1996. „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von *Alexander u. Konstantin Bob* (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung:	Allgemeine Staatslehre (mit Leistungsnachweis), 3st.		
Dozent:	Prof. Brugger		
Zeit und Ort:	Do 12.00-13.00 Uhr	NUni HS 10	
	Fr 11.00-13.00 Uhr	NUni HS 10	
Beginn:	erste Semesterwoche		
Pflichtveranstaltung	Grundlagenveranstaltung		
Zielgruppe:	Offen für alle Semester		
Vorkenntnisse:	Hilfreich sind Kenntnisse im öffentlichen Recht		

Kommentar: Die Vorlesung behandelt Begriff, Entwicklung und Funktionen des modernen Staates und neuerer Entwicklungen von Staatlichkeit in Europa. Im Mittelpunkt steht das Grundgesetz; die „europäische Verfassung“ und die Verfassung der USA werden ebenfalls behandelt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung:	Grundlinien des öffentlichen Rechts: Staatsorganisationsrecht, 4st.		
Dozent:	Prof. Dr. Paul Kirchhof / Priv. Doz. Dr. Christoph Gröpl		
Zeit und Ort:	Mo 9.00-11.00 Uhr	NUni HS 13	
	Di 9.00-11.00 Uhr	NUni HS 13	
Beginn:	Mo, 21.10.2002		
Pflichtveranstaltung			
Zielgruppe:	1./2. Semester		
Kommentar:	I. Die Aufgaben einer Staatsrechtsordnung II. Die Staatsgrundlagenbestimmungen III. Die parlamentarische Demokratie IV. Organe und Kompetenzen V. Der offene Verfassungsstaat		

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung angegeben

KLAUSUR-GERECHT!

Braunschneider

Das Skript Schuldrecht

Allgemeiner Teil
3. Auflage

nur € 14,90

Alles über Verhältnisse:
Normale, gestörte und mit Dritten.
AchSo! Verlag
in der Bund-Verlag GmbH

DIE SKRIPTE LIEFERN:

- was in eine Klausur oder Hausarbeit gehört (der Stoff),
- wo der Stoff in einer Klausur oder Hausarbeit hingehört (der Aufbau),
- wie der Stoff im Aufbau einer Klausur oder Hausarbeit hineingehört (die Formulierungen).

ACH
SO!
VER
LAG

www.achso.de

Lehrveranstaltung: Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht), 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00Uhr NUni HS 13
Beginn: Di, 15.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3./4. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Lehrveranstaltung: Verfassungsprozessrecht, 1 st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. Christoph Gröpl
Zeit und Ort: Di 11.00-12.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Di, 15.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester, bei Interesse gerne auch früher
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Das Verfassungsprozessrecht ergänzt das materielle Staatsrecht auf verfahrensrechtlichem Gebiet; Klausurfälle aus dem Staatsrecht sind in aller Regel verfassungsprozessual „eingekleidet“. Ohne Kenntnisse des Verfassungsprozessrechts kann das Examen daher kaum gelingen. Demgemäß wird der Schwerpunkt der Vorlesung auf prüfungsrelevanten Konstellationen liegen, d. h. vor allem auf den Verfahrensfragen und Sachentscheidungsvoraussetzungen der Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht, in zweiter Linie auf denen der Organklage sowie der abstrakten und der konkreten Normenkontrolle nach dem Bundesverfassungsgerichtsgesetz.

Daneben sollen jedoch auch Hintergründe zur Geschichte der Verfassungsgerichtsbarkeit, zur Stellung und Organisation des Bundesverfassungsgerichts sowie zur Landesverfassungsgerichtsbarkeit erhellt werden.

Literaturhinweise: K. Schlaich/S. Koriath, Das Bundesverfassungsgericht, 5. Aufl. 2001; weitere Hinweise in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht), 4st.
Dozent: Prof. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Mo 9.00-11.00 Uhr NUni HS 6
Di 9.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Di, 15.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: Systematische Behandlung der Grundlehren des Verwaltungsrechts:

- Verfassungsrechtliche Grundlagen
- Gesetzmäßigkeit und Legitimation öffentlicher Verwaltung
- Rechtsformen des Verwaltungshandelns: insbesondere Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag
- Verwaltungsverfahrenrecht
- Staatshaftungsrecht
- Einflüsse des Europarechts

Literaturhinweise: *Erichsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Aufl., 1998; Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 13. Aufl., 2000.

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Lehrveranstaltung: Verwaltungsprozeßrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußnug
Zeit und Ort: Mo 9.00-10.00 Uhr NUni HS 9
Di 9.00-10.00 Uhr NUni HS 9
Mi 9.00-10.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: Mo, 14.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht (Verwaltungsverfahren), Grundkenntnisse im Zivilprozeßrecht

Kommentar: In der Vorlesung erfolgt die systematische Darstellung des Verwaltungsprozeßrechts nach der VwGO: Rechtsweg, Klagearten, Verfahrensgrundsätze, Kontrollintensität, Vorläufiger Rechtsschutz und Normenkontrollverfahren.

Literaturhinweise: *Hufen*, Verwaltungsprozeßrecht, 4. Auflage 2000 (€ 22,-); *Schenke*, Verwaltungsprozeßrecht, 8. Auflage 2002 (€ 20,50); *Schmitt-Glaeser*, Verwaltungsprozeßrecht, 15. Auflage 2000 (€ 19,90)

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrechtsschutz in der Europäischen Union, 1st.

Dozent: Prof. Schmidt-Aßmann

Zeit und Ort: Di 17.00-18.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: Di, 15. 10. 2002

Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Europarecht

Kommentar:

- Rechtsschutzsystem des EG-Vertrages: Klagen vor dem Europäischen Gerichtshof, Vorlageverfahren.
- Der Einfluß der europäischen Rechtsschutzgarantien auf Verwaltungsprozesse in Deutschland.
- Rechtsschutz in Fällen europäischer Verwaltungszusammenarbeit: Europol.

JuristenZeitung

Die **JuristenZeitung** ist die Zeitschrift für den anspruchsvollen Juristen, der sich auch außerhalb seiner täglichen Arbeit oder seines Spezialgebietes auf wissenschaftlichem Niveau informieren möchte. Die **JuristenZeitung** erscheint zweimal im Monat mit:

- Aufsätzen führender Autoren aus Wissenschaft und Praxis zu – aktuellen und wichtigen Themen
- Analysen und Gesetzgebung
- Rechtsprechungsberichten
- Entscheidungen, die die Rechtsentwicklung markieren
- Anmerkungen
- Tagungsberichten, Buchbesprechungen, Glückwünschen, Glossen und Kurzbeiträgen
- Aktuellen Informationen zu
 - Gesetzgebung
 - juristischen Neuerscheinungen
 - Aufsätzen aus ca. 100 laufend ausgewerteten juristischen Fachzeitschriften
- Höchststrichterlichen Entscheidungen in Leitsätzen

Die **JZ** ist für junge Juristen besonders preiswert:
Der Abonnementspreis für Studenten und Referendare beträgt € 84,- pro Jahr oder € 28,- pro Vierteljahr (zuzüglich € 24,60 Porto pro Jahr)

Testen Sie die **JZ** einen Monat (2 Ausgaben) unverbindlich und kostenlos!

Ausführliche Inhaltsverzeichnisse der neuesten Hefte:
<http://www.mohr.de/jz.html> (aktualisiert 2 x im Monat)

Ja, ich will die **JZ** kostenlos und unverbindlich prüfen.

Name: _____

Adresse: _____

Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen
Fax 07071 / 51104, e-mail: info@mohr.de, www.mohr.de

JZ
JuristenZeitung

Lehrveranstaltung: Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Do 9.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: Do, 17. 10. 2002
Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester: WFG 10
Vorkenntnisse: Allg. und Bes. Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozeßrecht
Kommentar:

- Systematische Behandlung des Naturschutz-, Immissionsschutz-, Gewässer- und Kreislaufwirtschaftsrechts.
- Besprechung umweltrechtlicher Gerichtsentscheidungen.
- Allgemeine Lehren des Umweltrechts: Umweltverträglichkeitsprüfung, Zugang zu Umweltinformationen; Instrumente direkter und indirekter Verhaltenssteuerung.

Literaturhinweise:

- *Bender/Sparwasser/Engel*, Umweltrecht, 4. Aufl., 2000.
- *Breuer*, Umweltschutzrecht, in: Schmidt-Aßmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl., 1999, S. 466-623.
- *Kloepfer*, Umweltrecht, 2. Aufl., 1998.
- *Rengeling* (Hrsg.), Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht, 2. Bd., 1998.
- *R. Schmidt*, Einführung in das Umweltrecht, 6. Aufl., 2001.

Lehrveranstaltung: Finanzverfassungsrecht, 2 st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Christoph Gröpl
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Di, 15.10.2002
Pflichtfachergänzungs- und Wahlpflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studenten und Studentinnen mittlerer und höherer Semester
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht; allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: „Geld regiert die Welt“ – diese Plattitüde darf nicht die Losung des demokratischen Rechtsstaats sein. Gleichwohl spielen die Finanzen gerade im vielfältig umverteilenden Finanzstaat eine überwältigende Rolle. Vor diesem Hintergrund will das Finanzverfassungsrecht eine Rahmenordnung schaffen für die

STUD
JUR

NOMOS TEXTE

Jetzt mit den am
 1.1.2002 in Kraft
 getretenen Änderungen
 des Schuldrechts-
 modernisierungsgesetzes!

DIE aktuell · umfassend · preiswert
GESETZSAMMLUNG

Zivilrecht, 15,- €, ISBN 3-7890-7925-1

Strafrecht, 15,- €, ISBN 3-7890-7924-3

Öffentliches Recht, 15,- €, ISBN 3-7890-7923-5

CD-ROM, 26,- €, ISBN 3-7890-8459-X

Alle Bände (ISBN 3-7890-7926-X)
 zusammen nur 31,- €

Fordern Sie unser
 Studienliteraturverzeichnis an:
 Telefax 0 72 21 / 21 04-79,
 marketing@nomos.de

NOMOS
 76520 Baden-Baden

11. Auflage
 2002/2003



Erschließung, Verwaltung und Verausgabung der öffentlichen Gelder, vor allem unter bundesstaatlichen Gesichtspunkten – denn die Funktionsfähigkeit des deutschen Föderalismus wird ganz entscheidend durch die Finanzverfassung geprägt. Konkret besteht deren Aufgabe darin, Bund, Länder und Gemeinden angemessen mit (Steuer-)Einnahmen auszustatten, die zugehörigen Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und Rechtsprechungskompetenzen zu verteilen, darüber hinaus die Bewirtschaftung der öffentlichen Einnahmen zu planen, zu steuern und zu legitimieren sowie – nicht zuletzt – den Einzelnen vor übermäßigen staatlichen Abgabenbegehrlichkeiten zu bewahren.

Literaturhinweise: H.-G. Henneke, Öffentliches Finanzwesen, Finanzverfassung, 2. Aufl. 2000; J. Isensee/P. Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Bd. IV, 2. Aufl. 1999, §§ 87 ff.; F. Klein (Hrsg.), Öffentliches Finanzrecht, 2. Aufl. 1993; weitere Hinweise in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Besonderes Steuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dieter Feddersen
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: Mo, 14.10.2002
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht, Staatsrecht, ggf. allgemeines Steuerrecht
Kommentar: Behandlung der einzelnen Steuerarten mit einer vertiefenden Erörterung der Steuern auf das Einkommen (vornehmlich Einkommensteuer, Körperschaftsteuer). Darstellung der wirtschaftlichen Belastungswirkungen der einzelnen Steuerarten und der hieran angeknüpften Steuervermeidungsmodelle.
Literaturhinweise: Einzelne Steuerarten: Crezélius, Steuerrecht II – Bes. Steuerrecht, 2. Aufl. 1994; Tipke/Lang, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998 (17. Aufl. wird in 2002 erwartet), §§ 5, 10 ff.; Einkommensteuerrecht: Schmidt-Liebig/Bilsdorfer, Einkommensteuerrecht (Prüfe Dein Wissen), 2. Aufl. 1994; Zimmermann/Reyher, Einkommensteuer, 14. Aufl. 2001 (15. Aufl. angekündigt für 2002); Tipke/Lang, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998; Mössner, Grundfälle zur Besteuerung von Mitunternehmenschaften, JuS 1990, S. 638 ff.; Alpmann/Schmidt, Einkommensteuerrecht, neueste Aufl.; Körperschaftsteuerrecht: Zenthöfer/Leben, Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer, Schäffer Verlag, 11. Aufl. 2001; Tipke/Lang, 16. Aufl. 1998, §§ 11, 16, 17; Pietsch/Bader, Grundfälle Besteuerung von Gesellschaften, 9. Aufl. 2002; Dötsch/Cattelaens/Stegmüller/Zenthöfer, Körperschaftsteuer, 13. Aufl. 2002 (Schäffer/Poeschel); Textsammlungen: C.H. Beck, Steuergesetze, dtv, Teil 1 (28. Aufl. 2002) und Teil 2 (28. Aufl. 2002) oder C.H. Beck, Aktuelle Steuertexte, Stand 02/2002 (133. Erg.-Lfg.).

Lehrveranstaltung: Einführung in das Sozialrecht, 2st.
Dozent: Prof. Haverkate
Zeit und Ort: Di 9.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Di, 15.10.2002
Wahlfachveranstaltung Wahlfachgruppe 9
Zielgruppe: ab 6. Semester

Kommentar: Die Vorlesung will eine Einführung in das Sozialrecht bieten. Das Sozialrecht ist derjenige Teil des öffentlichen Rechts, das nahezu jeden Bürger betrifft; es ist das öffentliche Recht des Alltags. Die wichtigen Teilbereiche werden vorgestellt – mit Schwerpunkten im Sozialhilferecht, im Sozialversicherungsrecht, im allgemeinen Teil des Sozialgesetzbuches zusammen mit dem Verwaltungsverfahrenrecht.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung angegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das öffentl. Recht (für Wirtschaftswiss./ Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen), 2st.
Dozent: Dr. Röben
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mi, 16.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Anfangssemester/Studierende der Wirtschaftswissenschaften/Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen
Vorkenntnisse: keine
Kommentar: Die Vorlesung soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften und Dolmetscher/Übersetzer- und Nebenfachstudierende mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie gibt eine Einführung in die Grundprinzipien des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte), die anhand ausgewählter Einzelfragen auch einen Einblick in das praktische Funktionieren des Verfassungssystems verschaffen soll. Ergänzend werden elementare Grundstrukturen des Verwaltungsrechts behandelt.
Literaturhinweise: S. Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München), 2000 (DM 56,-); H.-W. Arndt/W. Rudolf, Öffentliches Recht. Grundriß für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, Vahlen, 13. Aufl. 2000 (DM 36,-).
Sonstige Hinweise: Zur Erlangung des Scheins wird eine Abschlußklausur angeboten.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht I, 2st.
Dozent: Prof. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 15.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studierende des 3./4. Semesters

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und ausgewählten Ausprägungen des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Hierbei werden die verfassungsvertraglichen Grundlagen von EU und EG, die tragenden Normzwecke des materiellen Rechtes und die Ausgestaltung des einheitlichen institutionellen Rahmens und der Rechtsinstrumente behandelt.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Europarecht (für Nebenfachstudierende), 2st.
Dozentin: Dr. Silja Vöneky
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: Mi, 16.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Alle Semester Nebenfachstudierende

Vorkenntnisse: Keine

Literaturhinweise: Lehrbücher: *Streinz*, Europarecht, 2001 oder *Herdegen*, Europarecht, 2002 oder *Borchardt*, Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, 2002. – Rechtsprechungssammlungen: *Hummer/Simma/Vedder*, Europarecht in Fällen, 1999 oder *Koenig/Pechstein*, Entscheidungen des EuGH, 1998. Aktuelle Rechtsprechung unter www.curia.eu.int/de/index.htm

Sonstige Hinweise: Bitte zur Vorlesung immer eine Textsammlung Europarecht (z.B. Beck- Texte im dtv 17. Auflage 2001) mitbringen!

Lehrveranstaltung: Völkerrecht I, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Beyerlin
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15
Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Mo, 28.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: möglichst Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht)

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundfragen des Völkerrechts; im einzelnen: Begriff, Wesen und Entwicklung des Völkerrechts; Quellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte; der Staat im Völkerrecht; Gewaltverbot; Interventionsverbot; Selbstbestimmungsrecht der Völker; völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung der Staaten; friedliche Streitbeilegung; völkerrechtliches Vertragsrecht; Menschenrechtsschutz (Grundzüge); Friedenssicherung (Grundzüge).

Literaturhinweise: *I. Brownlie*, Principles of Public International Law, 5. Aufl. 1998; *T. Buergenthal/K. Doehring/I. Kokott/H. G. Maier*, Grundzüge des Völkerrechts, 2. Aufl. 2000; *K. Doehring*, Völkerrecht, 1999; *K. Ipsen* (Hrsg.) Völkerrecht, 4. Aufl. 1999; *M. Herdegen*, Völkerrecht, 2000; *O. Kimminich/S. Hobe*, Einführung in das Völkerrecht, 7. Aufl. 2000; *P. Malanczuk*, Akehurst's Modern Introduction to International Law; 8. Aufl. 2001; *I. Seidl-Hohenveldern/T. Stein*, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; *W. Graf Vitzthum* (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl. 2001.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des islamischen u. arabischen Rechts in der Gegenwart, 4st. (1. Sem.-Hälfte)

Dozent: Prof. em. Dr. O. Elwan
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR I
Fr 16.00-18.00 Uhr Agasse 9 SR I

Beginn: Mi, 23.10.2002 (Blockveranstaltung)

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Für Studierende ab Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politische Wissenschaft)

Kommentar: In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Diese Vorgänge werden an Hand ausgewählter Beispiele dargelegt.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSPHILOSOPHIE, RECHTSINFORMATIK

- Lehrveranstaltung:** Einführung in das Datenschutzrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Jürgen W. Goebel
Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: Mi, 23.10.2002
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): Studenten ab 4. Semester
Vorkenntnisse: – Grundzüge des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts
– Grundlagen der IuK-Technik (nützlich aber nicht Voraussetzung)

Kommentar: Auf der Grundlage der Regelungen des im Jahr 2001 novellierten Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) werden die Grundzüge des Datenschutzrechts behandelt. Im einzelnen: verfassungsrechtliche Grundlagen, informationelles Selbstbestimmungsrecht; Grundbegriffe, technische Grundlagen; BDSG, Länderdatenschutzgesetze, Spezialregelungen (zum Beispiel TDDSG); Voraussetzungen der rechtmäßigen Verarbeitung personenbezogener Daten; Rechte der Betroffenen; Kontrollinstitutionen; supranationale Regelungen, EU-Richtlinie, safe-harbour-Prinzip; Entwicklungstendenzen des Datenschutzrechts.

Literaturhinweise: *Burhenne, W./Perband, K.* (Hrsg.): EDV-Recht, 4 Bände, Loseblattausgabe, Berlin 1970 ff., Stand: Juni 2002. *Simitis, S./Damman, U./Geiger, H./Mallmann, O./Walz, S.*: Kommentar zum Bundesdatenschutzgesetz, Loseblatt, Baden-Baden, Stand: Dezember 1998 (alte BDSG-Fassung!). *Wohlgemuth, H.*: Datenschutzrecht, 4. Auflage, Neuwied 2002 (erscheint demnächst). AWV e.V., Das Bundesdatenschutzgesetz, AWV-Schrift 04604, Eschborn 2002.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung beinhaltet Stoff der Wahlfachgruppe 13 (Rechtsinformatik und Computerrecht).

-
- Lehrveranstaltung:** EDV für Juristen, 2st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. D. Hermann
Zeit und Ort: 7.-9.10.2002 im PC-Raum des JurS
Beginn: Mo, 7.10.2002, 9.15 Uhr
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 2. Semester
Vorkenntnisse: EDV-Grundkenntnisse

Kommentar: In der Veranstaltung werden geringe EDV-Kenntnisse vorausgesetzt. Schwerpunkte des Kurses sind die Nutzung von Internetdiensten und die gleichzeitige Anwendung mehrerer Programme mit den damit verknüpften Synergieeffekten. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundlagen der EDV, Elektronische Mail-Systeme (P-Mail auf Novell), Dienstleistungen im Internet (WorldWideWeb mit Netscape, Newsgroups, FTP, Telnet), Recherchen in Juristischen Datenbanken (NJW-Leitsatzkartei, NJW-Volltext, JURIS-Datenbanken auf CD-ROM, JURIS-Online), Recherche in Literaturdatenbanken (HEIDI, Südwestverbund), Internetrecherchen, Verarbeitung von Rechercheergebnissen mit Textverarbeitungsprogrammen, Erstellen von HTML-Dokumenten, Erstellen einer Homepage.

Sonstige Hinweise: Der Kurs ist ein Blockkurs, der für eine Arbeit in Kleingruppen konzipiert ist. Die Kurszeiten sind: 7.-9.10.: 9.15-12.45 Uhr und 14.15-15.45 Uhr

ÜBUNGEN

- Lehrveranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Peter Jung
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mi, 16.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundlinien und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, Schuldrecht

Kommentar: Gegenstand der Lehrveranstaltung ist das Einüben der gutachterlichen juristischen Fallbearbeitung anhand von schriftlichen Arbeiten und Fallbesprechungen. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten. Die erste Hausarbeit ist eine Ferienarbeit und liegt ab Montag, den 19.8.2002, an der Pforte des Juristischen Seminars aus (Abgabe am 16.10.2002 in der Übung). Ein Zeitplan wird in der ersten Übungsstunde ausgeteilt. Voraussetzung für den Erwerb des BGB-Anfängerscheins ist das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Übung

Sonstige Hinweise: Mit der Übung verbunden ist die studienbegleitende Leistungskontrolle (Zwischenprüfung). Vgl. den besonderen Anschlag des Dekans zur Anmeldung.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Do 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 17.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Anfängerübung im BGB; anschließende Vorlesungen

Kommentar: Das Vorlesungswissen im Dritten bis Fünften Buch des BGB soll systematisch und prüfungstechnisch mit dem in der Anfängerübung Erörterten verknüpft werden. So sollen die Teilnehmer sich darüber orientieren, ob ihre zivilrechtliche Kompetenz bereits hinreicht, um in die Examensvorbereitung einzutreten.

Literaturhinweise: Zur Vorbereitung: Wiederholung im BGB I (einschließlich Auslegung und Analogie) und im Schuldrecht mit den Ihnen vertrauten Büchern in neuer Auflage. Erst für Beginn des WS sind angekündigt die Neuauflagen des Allgemeinen Teils von *Dieter Leipold* und des Schuldrechts (Allgemeiner Teil) von *Peter Schlechtriem*. Zum modernisierten Schuldrecht vgl. etwa *Barbara Dauner-Lieb* u.a., Hrsg., Das Neue Schuldrecht, Heidelberg 2002; *Martin Schwab/Carl-Heinz Witt*, Hrsg., Einführung in das neue Schuldrecht, München 2002; *Peter Huber/Florian Faust*, Schuldrechtsmodernisierung, München 2002. Sachenrecht und Erbrecht: etwa *Karl Heinz Schwab/Hanns Prütting*, Sachenrecht, 30. Aufl. München 2002; *Wolfgang Brehm/Christian Berger*, Sachenrecht, Tübingen 2000; *Dieter Leipold*, Erbrecht, 14. Aufl. Tübingen 2002; *Lutz Michalski*, BGB-Erbrecht, 2. Aufl. Heidelberg 2001. Methodisch-didaktisch vgl. noch *Johann Braun*, Der Zivilrechtsfall, München 2000; *Uwe Diederichsen/Gerhard Wagner*, Die BGB-Klausur, 9. Aufl. München 1998; *Ernst A. Kramer*, Juristische Methodenlehre, Bern 1998.

Sonstige Hinweise: Anmeldung: durch Abgabe der Ferienhausarbeit oder durch Eintragung in die Listen, welche nur in den ersten zwei Übungsstunden ausliegen werden.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Do, 17.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: In der Übung werden einerseits strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Andererseits werden zwei Klausuren und zwei Hausarbeiten angeboten, um den Leistungsschein zu erwerben (Mindestvoraussetzung: je eine Hausarbeit und eine Klausur mit der Note ausreichend) und den ersten Teil der Zwischenprüfung sowie die Orientierungsprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Delikte des Besonderen Teils werden entsprechend dem Fortschreiten der parallelen BT-Vorlesung (Strafrecht Besonderer Teil I, Delikte gegen die Person) mit einbezogen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

Sonstige Hinweise: Die erste Hausarbeit ist bereits am 18.7.2002 als Ferienhausarbeit ausgegeben worden, dazu die Hinweise, die sich auf die Anfertigung von Hausarbeiten und Klausuren beziehen. Abgabetermin für die erste Hausarbeit ist der 17.10.2002 (in der ersten Übungsstunde).

Die Übung ist zugleich Orientierungsprüfung u. Teil der Zwischenprüfung. Schriftliche Anmeldung ist erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang des Dekanats zu der Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Eva Graul
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Do, 17.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT und BT I und II (und am besten auch BT III)

Kommentar: In den Hausarbeits-, Besprechungs- und Klausurfällen sollen zum einen die wichtigsten Deliktgruppen des BT behandelt werden, insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, Urkundendelikte, Straßenverkehrsdelikte. Zum anderen werden aber auch examensrelevante Probleme des Allgemeinen Teils (z.B. Aufbau der Mittäterschaft) erörtert. Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen in der ersten Übungsstunde sowie ggf. bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Mittwoch, dem 24. Juli 2002, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe: Donnerstag, 17. Oktober 2002, bis 14.00 Uhr (s.t.) an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!).

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Brugger
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mo, 14.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte
Kommentar: – Mit der Übung verbunden ist die Zwischenprüfung (vgl. hierzu besonderen Anschlag des Dekans.) – Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsrecht. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Klausuren (Aufsichtsarbeiten) und zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wird ab 22. Juli 2002 an der Bibliothekspforte ausgegeben. Abgabe in der ersten Übungsstunde am 14. Oktober 2002 oder mit Poststempel 13. Oktober 2002 an den Lehrstuhl Prof. Brugger.

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußgnug
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: Mo, 14.10.2002
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht sowie die zum Pflichtstoff gehörenden Materien des besonderen Verwaltungsrechts: Polizei-, Kommunal- und Baurecht
Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Problemschwerpunkte aus dem öffentlichen Recht, insbesondere aus dem allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht behandelt.
Literaturhinweise: Empfehlenswert insbesondere: Schwerdtfeger, Gunther: Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 10. Auflage, 1997 (€ 14,50)

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophisches Seminar, 2st.
Dozent: Priv. Doz. Dr. Rath
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 4
Beginn:

Kommentar: Das Seminar hat die *gemeinsame Lektüre von „klassischen“ Texten der Rechtsphilosophie* zum Gegenstand. Diese Texte sollen in den Seminarstunden gemeinsam genauestens gelesen und diskutiert werden. Dieses Verfahren bietet – neben der Auseinandersetzung mit den „Klassikern“ – auch die Gelegenheit, der allgemeinen Tendenz, Texte nicht so analytisch präzise zu studieren und zu kritisieren, entgegenzuwirken. – Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, durch die Erstellung einer Hausarbeit einen *Seminarschein* zu erwerben. Die Themen werden im Rahmen der Seminarstunden genannt und vergeben werden.

Vorkenntnisse: Teilnehmerinnen und Teilnehmer benötigen keine besonderen Vorkenntnisse, sollten aber das Interesse zu intensiver Auseinandersetzung mit Texten mitbringen.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Thema „Ethik und Recht – ethisches Recht“ (Blockseminar)
Dozent: Prof. Dr. R. Wolfrum
Zeit und Ort: Blockseminar 7. und 8. Februar in Heidelberg
Beginn: Einführungsveranstaltung am 22. Oktober 2002
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge der Rechtsphilosophie

Kommentar: Im Rahmen des Seminars sollen grundlegend die wichtigsten rechtsphilosophischen Positionen (u.a. von Kant, Hegel, Kelsen, Hart, Habermas) und wichtige ethische Ansätze (u.a. von Singer, Hoerster und Jonas) erarbeitet werden. Daneben sollen spezifische Probleme der Schnittstellen von Ethik und Recht – wie in den Bereichen Tierschutz, Abtreibung, Stammzellforschung – näher untersucht werden.

Literaturhinweise: Werden bei der Vorbesprechung gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu den vergebenden Themen, vgl. den Aushang im Juristischen Seminar und im MPI für Völkerrecht; Anmeldung (nur schriftlich!) bis 14. Oktober 2002 bei Dr. Silja Vöneky, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535, 69120 Heidelberg, E-Mail: svoe-

neky@mpiv-hd.mpg.de. Das Seminar ist in seiner Teilnehmerzahl auf 15 Studenten beschränkt; die Auswahl der Teilnehmer wird nach deren Vorkenntnissen und Vornoten erfolgen. Die schriftliche Anmeldung soll daher neben der Semesterzahl, dem Studienfach und der Angabe von Vorkenntnissen im Bereich der Philosophie auch (falls vorhanden) Noten der Übung(en) im Öffentlichen Recht und/oder von anderen Seminaren enthalten. Am 17. Oktober 2002 werden die Teilnehmer bestimmt. Die Themen werden am 22. Oktober 2002 im Rahmen einer Einführungsveranstaltung vergeben. Das Seminar selbst wird am 7. und 8. Februar 2003 in Heidelberg stattfinden.

Lehrveranstaltung: Zivilrechtliches Grundlagenseminar (Zustimmung, Einwilligung, Genehmigung)
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Baldus
Zeit und Ort: 29./30.11.2002, Inst.f.geschichtliche Rechtswissenschaft
Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse / Literatur: Für die römischrechtlichen Themen: Grundkurswissen mit privatrechtlichem Akzent, vgl. etwa *Detlef Liebs*, Römisches Recht (5. Aufl. Göttingen 1999); *Max Kaser*, Römisches Privatrecht (16. Aufl. München 1992).

Für die zivilrechtlichen Themen: Anfängerübung im BGB und vertiefende Literatur (namentlich *Reinhard Bork*, AT des BGB, Tübingen 2001). Kopierexemplare wichtiger Texte sind vorbereitet.

Kommentar: Primär werden die heute relevanten Probleme der §§ 182-185 BGB im Spiegel der Judikatur betrachtet; sodann die Wurzeln dieser Fragen im Römischen Recht und in der unmittelbaren Vorgeschichte des BGB. Rechtsvergleichende Themen stehen namentlich ausländischen Gaststudenten offen.

Sonstige Hinweise: Ein Leistungsnachweis kann durch Erstellen eines schriftlich ausgearbeiteten Referats erworben werden.

Die meisten zivilrechtlichen Themen sind in der ersten Vorbesprechung vergeben worden; eventuelle Zulassung weiterer Interessenten (Anzahl ist begrenzt) und Themenvergabe: Herr Staffhorst, Tel. 54-7587. Zweite Vorbesprechung (mit Diskussion der Entwürfe für Referatsgliederungen) in der ersten Semesterwoche (vgl. Aushang).

Lehrveranstaltung: Seminar zum Thema „Allgemeine Geschäftsbedingungen im Europäischen und Internationalen Rechtsverkehr“
Dozent: Prof. Pfeiffer
Zeit und Ort: s. besonderen Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar zum anwaltlichen Berufsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Christian Heinrich
Zeit und Ort: nach Absprache mit den Teilnehmern/siehe Aushang
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Bürgerlichen Recht und im Zivilverfahrensrecht

Kommentar: Das anwaltliche Berufsrecht ist für die Praxis von großer Bedeutung. Das im Rahmen der anwaltsorientierten Juristenausbildung angebotene Seminar soll einen ersten Einblick in die vielfältigen Fragen des Anwaltsrechts geben. Die Themen wurden bei einer Vorbesprechung am Ende des Sommersemesters vergeben.

Literaturhinweise: Als Einstiegslektüre empfiehlt sich *Römermann/Hartung*, Anwaltliches Berufsrecht, 2002.

Lehrveranstaltung: Seminar zu aktuellen Fragen im Gesellschafts- u. Kapitalmarktrecht, 2st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Casper
Zeit und Ort: Blockveranstaltung: vgl. Aushang
Beginn: Mo, 14.10.2002, 17 Uhr, Fr.-Ebert-Platz 2 (Vorbesprechung): vgl. Aushang

Ergänzungsveranstaltung

Kommentar: vgl. Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15.00-17.00 Uhr JurSem ÜR 1
Beginn: Do, 17.10.2002
Ergänzungsveranstaltung zum Erwerb eines Scheins für die Erste jurist. Staatsprüfung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Erste Staatsprüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbesondere der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Ein Teil der Referate ist bereits vergeben. Wegen der noch verbleibenden Termine (auch Einzelvortrag) siehe Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 54 74 51. – Voranmeldungen für das Seminar im SS 2003 sind ab Mitte Januar 2003 möglich (siehe Aushang).

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar, 3st.
Dozent: Prof. Dölling
Zeit und Ort: Do 18.00-21.00 Uhr JurS ÜR 4
Beginn: Do, 17.10.2002
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: Ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit dem Thema „Recht und Wirklichkeit des Strafvollzugs“. Es werden die rechtlichen Regelungen des Strafvollzugsgesetzes und ihre Umsetzung in der Realität des Strafvollzugs behandelt.

Literaturhinweise: Werden an die Referenten ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat am 16.7.2002 stattgefunden. Eine Reihe von Themen sind noch zu vergeben. Am 23./24.1.2003 findet das Seminar in Oberflockenbach statt.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Steuerrecht, 2 st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Christoph Gröpl
Zeit und Ort: Das Seminar wird verblockt stattfinden, voraussichtlich im Februar 2003
Vorbesprechung: Mitte Oktober 2002, Zeit und Ort werden per Aushang und im Internet rechtzeitig bekannt gegeben

Zielgruppe: alle am Steuerrecht interessierten Studenten und Studentinnen mittlerer und höherer Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Einkommensteuerrechts und des allgemeinen Steuerrechts (Abgabenordnung)

Kommentar: Folgende Themen können bearbeitet werden:

- I. Aus dem allgemeinen Steuerrecht
 1. Vorläufigkeit von Verwaltungsakten und Vorbehalt der Nachprüfung
 2. Die Aufhebung von Verwaltungsakten: §§ 172 ff. AO, §§ 130 ff. AO und §§ 48 ff. VwVfG
 3. Das Steuer- und Bankgeheimnis
 4. Probleme des Nichtanwendungserlasses
 5. Beweislast, Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverbote im Besteuerungs- und im Strafverfahren
 6. Zusagen und Absprachen im Steuerrecht
 7. Einzelfallgerechtigkeit versus Pauschalierung und Typisierung
- II. Aus dem Einkommensteuerrecht
 1. Einheitseinkunftstatbestand oder Mehrheit von Einkunftsarten?
 2. Entwicklungen des gewerblichen Grundstückshandels und der privaten Veräußerungsgeschäfte
 3. Die Besteuerung der GmbH & Co. KG
 4. Verlustausgleich – Verlustverrechnung – Verlustabzug
 5. Die Buchwertverknüpfung, insbes. gem. § 6 Abs. 5 EStG
 6. Betriebliche Veräußerungsrente – private Veräußerungsrente – private Versorgungsrente
 7. Das Kraftfahrzeug im Steuerrecht

Sonstige Hinweise: Die einzelnen Seminarthemen können schon in den Semesterferien bearbeitet werden (Themenvergabe per E-Mail: christoph.groeppl@jura.uni-regensburg.de).

Lehrveranstaltung: Seminar zur Europäischen Verfassungsordnung
Dozent: Prof. Dr. Dr. h. c. Müller-Graff
Einzelheiten: Siehe besonderen Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar zur Teilnahme am 10th Annual Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Dozenten: Professor Dr. Herbert Kronke und Prof. Dr. Thomas Pfeiffer
Zeit und Ort: Während des WS 2002/2003: Erstellung der Schriftsätze
Anfang April 2003: Mündliche Verhandlungen in Wien

Beginn: Bekanntgabe der Aufgabenstellung am 1.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende höherer Semester sowie der SOCRATES- und LL.M.-Programme

Voraussetzungen: Gute zivilrechtliche Kenntnisse, gute Englischkenntnisse. Gesucht werden Studierende mit hoher Motivation, die ihre Fähigkeiten praxisnah unter Beweis stellen möchten.

Kommentar: Der 'Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot' ist ein weltweit ausgetragener Wettbewerb für Studierende der Rechtswissenschaft. Er wird veranstaltet vom Institute of International Commercial Law der Pace University in Zusammenarbeit mit UNCITRAL. Zu einem fiktiven Fall des internationalen Handelsverkehrs werden während des Semesters Klageschrift und Klageerwiderung erstellt. Die einwöchigen mündlichen Verhandlungen finden in Wien vor Schiedsgerichten statt, die mit renommierten Juristen aus aller Welt besetzt sind. Wettbewerbssprache ist Englisch. In den vergangenen Wettbewerben erreichten die Heidelberger Teams mehrfach herausragende Plazierungen. 2002 nahmen über 100 Universitäten aus 36 Ländern teil.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen unter <http://www.ipr.uni-heidelberg.de>. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich *möglichst bald, also noch während der Semesterferien*, am Institut für Auslandsrecht bei Herrn Stefan Huber oder Herrn Jens Haubold zu melden (Tel.: 54-2217; e-mail: huber@ipr.uni-heidelberg.de bzw. haubold@ipr.uni-heidelberg.de).

Lehrveranstaltung: Seminar zur Teilnahme am European Law Moot Court

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff

Zeit und Ort: 1.9.-15.11.2002: Erstellung der Schriftsätze
Februar/März 2003: Mündliche Verhandlung in einer europäischen Universitätsstadt

Beginn: Bekanntgabe der Aufgabenstellung am 1.09.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende ab dem 3. Semester sowie der SOCRATES- und LL.M.-Programme

Voraussetzungen: Gute Englisch- und/oder Französischkenntnisse (Kenntnisse beider Sprachen von Vorteil), Vorkenntnisse im Europarecht wünschenswert. Gesucht werden Studierende mit hoher Motivation, Teamgeist und Interesse an juristischer Diskussion.

Kommentar: Der European Law Moot Court ist ein alljährlich auf Englisch und Französisch ausgetragener Verhandlungswettbewerb für junge Juristen im Bereich des Gemeinschaftsrechts. Die Teams (3-4 Studenten) jeder teilnehmenden Universität bearbeiten zunächst kautelarjuristisch einen fiktiven europarechtlichen Fall. Die besten 40 Mannschaften werden dann zu einem von vier in stets wechselnden Universitätsstädten ausgetragenen Regionalfinalen eingeladen, wo die Studenten ihre jeweilige Position (Kläger, Beklagter sowie Generalanwalt oder Kommissionsvertreter) gegenüber den anderen Teams und der Jury verteidigen müssen. Die Sieger der Regionalfinale werden zum All European Final eingeladen und dürfen ihre Positionen vor den Richtern und Generalanwälten des EuGH in Luxemburg erneut ausfechten. Alljährlich nehmen ca. 80 europäische sowie einige außereuropäische Mannschaften an diesem Wettbewerb teil.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen unter www.elmc.org. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich *bis zum 16.8.2002* am Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht bei Frau Jennifer Lenk (Tel. 54 76 88, e-mail: jennifer.lenk@urz.uni-heidelberg.de) zu melden.

Lehrveranstaltung: Seminar zur Teilnahme an der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition 2003

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum

Zeit und Ort: Während des WS 2002/2003: Erstellung der Schriftsätze
Februar 2003: Mündliche Verhandlungen in Berlin; bei erfolgreicher Teilnahme an der nationalen Vorausscheidung Anfang April 2003: Endausscheidung in Washington D.C.

Beginn: Bekanntgabe der Aufgabenstellung Anfang September 2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende höherer Semester sowie der SOCRATES- und LL.M.-Programme

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Völkerrecht, gute Englischkenntnisse und hohe Motivation.

Kommentar: Unter den vielen verschiedenen Wettbewerben, die sich mittlerweile etabliert haben, ist der „Philip C. Jessup“ (benannt nach einem amerikanischen Völkerrechtsgelehrten und IGH-Richter) noch immer mit Abstand der bekannteste. Weltweit nehmen über 300 Universitäten aus mehr als 50 Ländern an diesem Wettbewerb teil. Dabei bearbeiten alle teilnehmenden Universitäten denselben völkerrechtlichen Fall, der im September eines jeden Jahres herausgegeben wird. Es geht

jeweils um aktuelle völkerrechtliche Fragestellungen, z.B. das internationale Umweltrecht, internationales Wirtschaftsrecht (GATT/WTO), die Bekämpfung des internationalen Terrorismus oder internationale Straftribunale und Staatennachfolge.

Sonstige Hinweise: Interessenten werden gebeten, sich so bald als möglich, aber auf jeden Fall noch in den Semesterferien, bei Markus Wagner am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht zu melden (Tel.: 062 21/482-629; e-mail: mwagner@mpiv-hd.mpg.de).

Lehrveranstaltung: Seminar zur Teilnahme am „Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin 2003“

Dozenten: Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum

Zeit und Ort: Während des WS 2002/2003: Erstellung der Schriftsätze
Ende März/Anfang April 2003: mündliche Verhandlungen am Europarat und Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg

Beginn: Bekanntgabe der Aufgabenstellung: November 2002

Zielgruppe (Semester): Studierende höherer Semester sowie der SOCRATES- und LL.M.-Programme

Voraussetzungen: Interesse am (europäischen) Grund- und Menschenrechtsschutz, gute Französischkenntnisse und hohe Motivation

Kommentar: Der „Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin“ hat sich die weltweite Verbreitung von Kenntnissen im Bereich des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes, der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) vom 4. November 1950 insbesondere, zum Ziel gesetzt. Erstmals im Jahre 1985 durchgeführt, nehmen inzwischen über 50 Universitäten aus nahezu allen Teilen der Welt an dem Wettbewerb teil. Dabei bearbeiten alle teilnehmenden Universitäten denselben Fall, der Ende Oktober/Anfang November eines jeden Jahres herausgegeben wird. Die mündlichen Verhandlungen finden Ende März/Anfang April des darauffolgenden Jahres am Europarat und Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg statt. Inhaltlich geht es jeweils um aktuelle Fragen des Menschenrechtsschutzes aufgrund der EMRK.

Sonstige Hinweise: Interessenten werden gebeten, sich bis Ende Oktober 2002 bei Markus Rau am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht zu melden (Tel.: 062 21/482-242; e-mail: mrau@mpiv-hd.mpg.de).

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Kolloquium zu neueren höchstrichterlichen Entscheidungen im Gesellschaftsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Goette

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr FrE Pl. 2 R 016

Beginn: Mi, 24.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesungen Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden aktuelle Entscheidungen des BGH aus dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht unter Einschluß der prozessualen Bezüge. Aktive Mitarbeit eines jeden Teilnehmers ist unerlässlich.

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichender Arbeitskreis, 2st

Dozent: Dr. N. Witteborg

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr Agasse 9, SR 1

Beginn: Mi, 16.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): Studierende ab dem 2. Semester sowie ausländische Studierende (auch LL.M.)

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Einführung in die allgemeine rechtsvergleichende Literatur, sowie in die Rechtssysteme und in die privatrechtliche Literatur Englands, der Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreichs, der Schweiz und Österreichs. Anhand von Kurzreferaten erhalten die Studierenden Gelegenheit, Gerichtsentscheidungen zu untersuchen.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Anmeldungen in der ersten Sitzung des Arbeitskreises (Mi 14.00-16.00 Uhr) im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg.

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, 3st. (14 tgl.)
Dozent: Prof. Meissner (zusammen mit RA Pschera)
Zeit und Ort: Do 16.00-19.00 Uhr JurS ÜR 3
Beginn: Do, 24.10.2002
Zielgruppe: Studenten ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht (Verwaltungsverfahren) Polizeirecht, Kommunalrecht einschl. Bauleitplanung Verwaltungsprozessrecht (Grundlagen)

Kommentar: Es sollen praktische besprochen und anwaltsorientiert durchgearbeitet werden. Geübt werden Mandantengespräche, das Anfertigen von Schriftsätzen und Stellungnahmen und die Situation einer mündlichen Verhandlung vor Gericht, in der Anwälte die Position der Beteiligten vertreten.

Literaturhinweise: werden zu den einzelnen Fällen gegeben.

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS WS 2002/2003

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 14	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	8 - 13
11-13	HS 14	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	Arbeitsrecht (HS Jur Sem)	. .	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
14-19	HS 13		Gesellschaftsrecht (15-17 Uhr; HS5)			Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)	

Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte März

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	5	14.10.-13.11.2002	Allg. Grundstücksrecht u. Grundpfandrechte	Priv. Doz. Dr. Casper
	5	18.11.-18.12.2002	Sicherungsrechte	Priv. Doz. Dr. Jung
	6	07.01.-11.02.2003 (Mo + Di)	Zivilverfahrensrecht	Dr. F. Schnauder
2. Strafrecht	8	14.10.-04.12.2002	Strafrecht, Allgemeiner Teil	Prof. Dr. Küper
3. Öffentl. Recht	8	09.12.-12.02.2002	Öffentliches Recht (Verwaltungsrecht)	Prof. Dr. Haverkate

Do 11.00-13.00 Uhr (HS Jur Sem.) Arbeitsrecht, 2st. Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene
 Di 15.00-17.00 Uhr (HS 5) Gesellschaftsrecht, 2st. Priv. Doz. Dr. Casper

Lehrveranstaltung: Examinatorium Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr JurSem HS
Beginn: 17.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 7. und 8. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II, evtl. Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und die mündliche Prüfung einschließlich der Wahlfachgruppe 4 vor. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auch für Rechtsreferendare der Wahlfachgruppe Arbeitsrecht geeignet.

Lehrveranstaltung: Examensvorbereitung im Gesellschaftsrecht, 2st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Casper

Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr NUni HS

Beginn: Di, 15.10.2002

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 7. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Die Vorlesung behandelt examensrelevante Probleme aus dem Recht der BGB-Gesellschaft, der oHG und der KG, der Vor-GmbH, der Kapitalaufbringung und der Kapitalerhaltung in der GmbH, einschl. der Insolvenzantragspflicht, der Haftung des Geschäftsführers/der Gesellschafter einer GmbH gegenüber der Gesellschaft oder Dritten, des Rechts der Aktiengesellschaft (einschl. der Kontrolle des Vorstandshandelns in der AG), des Konzernrechts (AG und GmbH) und – im Überblick – Fragen des Umwandlungsrechts und des Europäischen Gesellschaftsrechts.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Höchststrichterliche Rechtsprechung zur Examensvorbereitung

Dozent:

Priv. Doz. Dr. Rath

Zeit und Ort:

Mi 14.01.2003 16 Uhr NUni HS 10

Beginn:

Kommentar: In der Veranstaltung wird neueste – prüfungsrelevante – Rechtsprechung aus dem Bereich des materiellen Strafrechts und des Strafprozessrechts vorgestellt. Soweit dies zeitlich möglich ist, sollen die Rechtsprobleme der Sachverhalte gemeinsam herausgearbeitet werden.

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 2002/2003

(Dozentenkurs)
– Terminplan –

Rückgabe:

09.11.2002	Zivilrecht	Priv. Doz. Dr. Jung	Sa., 14.12.2002, 9.00 Uhr
16.11.2002	Zivilrecht	Priv. Doz. Dr. Schwab	Sa., 14.12.2002, 11.00 Uhr
23.11.2002	Strafrecht	Prof. Dr. Dölling	Sa., 18.01.2003, 10.00 Uhr
30.11.2002	Strafrecht	Prof. Dr. Hillenkamp	Sa., 25.01.2003, 10.00 Uhr
07.12.2002	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Brugger	Sa., 01.02.2003, 10.00 Uhr
11.01.2003	Öffentl. Recht	Priv. Doz. Dr. Gröpl	Sa., 08.02.2003, 10.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

Besprechung: Termine vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Sa., 19. und 26.10.2002 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probeexamens“ statt (vgl. bes. Anschlag)

KLAUSURENKURS ZUR EXAMENSVORBEREITUNG II WS 2002/2003

Kurs der Wiss. Mitarbeiter
– Terminplan –

25.10.2002	Zivilrecht	Dr. B. Schinkels	Besprechung: 22.11.2002
08.11.2002	Strafrecht	N.N.	Besprechung: 06.12.2002
15.11.2002	Öffentl. Recht	Dr. Ch. Möllers	Besprechung: 13.12.2002
20.12.2002	Zivilrecht	Dr. F. Kainer	Besprechung: 31.01.2003
10.01.2003	Strafrecht	Dr. J. Rath	Besprechung: 07.02.2003
17.01.2003	Öffentl. Recht	Dr. U. Hufeld	Besprechung: 14.02.2003

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13

Besprechung: Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13

KLAUSURENKURS IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

(Studienzeitverkürzungsprogramm)

Rückgabe:

16.09.2002	Zivilrecht	(Priv. Doz. Dr. Jung)	Fr., 18.10., 14.00 Uhr
17.09.2002	Zivilrecht	(Priv. Doz. Dr. Schubel)	Fr., 18.10., 16.00 Uhr
19.09.2002	Strafrecht	(Prof. Dr. Küper)	Sa., 19.10., 09.00 Uhr
20.09.2002	Strafrecht	(Prof. Dr. Hillenkamp)	Sa., 19.10., 11.00 Uhr
23.09.2002	Öffentl. Recht	(Prof. Dr. Beyerlin)	Sa., 26.10., 09.00 Uhr
24.09.2002	Öffentl. Recht	(Prof. Dr. Schmidt-Aßmann)	Sa., 26.10., 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.), Neue Univ. HS 13

Besprechung: Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DIE ZUGEHÖRIGE RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung:	Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.	
Dozent:	S. Mégnin, LL. M / N.N.	
Zeit und Ort:	Fr 13.30-15.00 Uhr	NUni HS 4
Beginn:	Fr, 18.10.2002	
Ergänzungsveranstaltung		
Zielgruppe:	ab 1. Semester	
Vorkenntnisse:	Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB	

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studenten, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem; Familienrecht;

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht.

Das WS 2002/03 befaßt sich mit Teil II.

Lehrveranstaltung:	Öffentliches Recht, 2st.	
Dozent:	I. Couzigou	
Zeit und Ort:	Mi 17.00-18.30 Uhr	NUni HS 4
Beginn:	Mi, 16.10.2002	

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe:	ab 1. Semester
Vorkenntnisse:	Juristische Kenntnisse sind nicht vorausgesetzt. Französische Vorkenntnisse: mindestens gutes Schulfranzösisch.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im WS 2002/2003 ist das Verfassungsrecht der V. Republik Gegenstand der Veranstaltung. Die systematische Darstellung der Verfassungsinstitutionen wird anhand einschlägiger Rechtsprechung und juristischen Texte behandelt.

Literaturhinweise: Wird in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Abschlus(s)prüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Eine telefonische Anlaufstelle. Von Studierenden für Studierende.

Mo bis Fr von 21.00 bis 2.00 Uhr (während des Semesters)

Institutionelle, konfessionelle oder finanzielle Interessen? Wir nicht!

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DIE ZUGEHÖRIGE RECHTSSPRACHE

- Lehrveranstaltung:** Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.
- Dozent:** Prof. Dr. Schwarzkopf
- Zeit und Ort:** Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
- Beginn:** Di, 15.10.2002
- Ergänzungsveranstaltung**
- Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester
- Vorkenntnisse:** Englisch; Vorkenntnisse im BGB
- Kommentar:** Principal and Agency Law., Law of Business Associations, Sole Proprietorship, Partnership, Corporation, Other Business Associations.
- Literaturhinweise:** Law and Business – D. Whitman, Random House Publisher, Business Law Today – Miller & Jentzen, West Publisher.

-
- Lehrveranstaltung:** Einführung in das anglo-amerikanische Recht – Öffentliches Recht 2st.
- Dozent:** Ass. Seibert-Fohr, LL.M (GWU), S.J.D. cand.
- Zeit und Ort:** Mi 8.30-10.00 Uhr NUni HS 6
- Beginn:** Mi, 16.10.2002
- Ergänzungsveranstaltung**
- Zielgruppe:** ab 3. Semester
- Vorkenntnisse:** gute Kenntnisse der englischen Sprache; Vorkenntnisse im deutschen oder ausländischen Verfassungsrecht

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist das US-amerikanische Verfassungsrecht. Im Vordergrund werden die Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit sowie ausgewählte Teilbereiche des Verfassungsrechts unter besonderer Berücksichtigung der neuesten Entscheidungen des Supreme Court stehen. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden.

Literaturhinweise: *Brugger, Winfried:* Einführung in das öffentliche Recht der USA, 2. Aufl. 2001; *Barron-Dienes:* Constitutional Law, 4th Ed. 1999. Weitere Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Sie ist Teil der dreisemestrigen Ergänzungsveranstaltung, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden kann. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Dafür ist der *regelmäßige* Besuch der Veranstaltung erforderlich. Der Stil der Veranstaltung orientiert sich, soweit möglich, an der „Socratic method“ amerikanischer Law Schools. Der Erfolg der Lehrveranstaltung hängt daher von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird im Prüfungsergebnis Berücksichtigung finden. Erasmus-Studenten legen zum Erwerb des Leistungsnachweises eine mündliche Prüfung ab.

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit sieben Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, Prof. Dr. Pfeiffer,
- Vorlesung Schuldrecht II, Priv. Doz. Dr. Baldus,
- Vorlesung Sachenrecht, Prof. Dr. Heinrich,
- Vorlesung Erbrecht, Prof. Dr. Heinrich,
- Vorlesung Zivilprozessrecht, Priv. Doz. Dr. Adolphsen,
- Vorlesung Insolvenzrecht, Priv. Doz. Dr. Adolphsen,

- Vorlesung Gesellschaftsrecht I, Priv. Doz. Dr. Schubel,
- Vorlesung Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Hellwig,
- Vorlesung Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht, europ. gewerblicher Rechtsschutz, Prof. Dr. Tilmann,
- Vorlesung Betriebsverfassungsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Vorlesung Kriminologie, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung zum Verwaltungsprozessrecht, Prof. Dr. Mußgnug,
- Vorlesung Einführung in das Sozialrecht, Prof. Dr. Haverkate,
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, Priv. Doz. Dr. Baldus,
- Seminar zum Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Seminar zum Anwaltsrecht, Prof. Dr. Heinrich,
- Kolloquium zu neueren höchstrichterlichen Entscheidungen im Gesellschaftsrecht, Prof. Dr. Goette,
- Kolloquium Ausgewählte Fragen aus dem Verwaltungs- u. Verwaltungsprozessrecht, Prof. Dr. Meissner.

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins.

- Veranstaltung:** Moot Court im öffentlichen Recht
- Termin:** innerhalb der letzten drei Semesterwochen (3 Runden à 4-5 Tage)
- Zielgruppe:** Studierende, die die Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.
- Kommentar:** Nähere Informationen siehe Aushang und bei Wiss. Mit. Ina von Cube Juristisches Seminar, Raum 040 (neben der Pforte), Tel. 0 62 21/54 74 88, e-mail: cubei@jurs.uni-heidelberg.de

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

The European Law Moot Court Competition, Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff Information: Jennifer.Lenk@urz.uni-heidelberg.de; Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht, Information: mwagner@mpiv-hd.mpg.de; Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht, Information: mrau@mpiv-hd.mpg.de; Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot, Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer, Information: huber@ipr.uni-heidelberg.de, haubold@ipr.uni-heidelberg.de

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften, 2st.

- Dozenten:** Daniela Mattheus, Dr. Christoph Teichmann – jeweils unter Mitwirkung von Praktikern
- Zeit und Ort:** Voraussichtlich Do 14.00-16.00 Uhr oder Fr 15.00-17.00 Uhr
Näheres siehe Aushang
- Beginn:** Zweite Semesterwoche
Einführende Informationsveranstaltung: Mo, 14.10.02 (vgl. Anschlag)
- Zielgruppe:** Studierende des 3. und 4. Semesters
- Vorkenntnisse:** Die Teilnehmer müssen die Vorlesungen zum Allgemeinen Teil des BGB sowie Schuldrecht I und Schuldrecht II gehört haben; die Vorlesung im Sachenrecht sollte parallel im laufenden Semester besucht werden.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten und anderen Praktikern den Stoff des Schuld- und Sachenrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vorbereiten.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

- Lehrveranstaltung:** Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Juristen, 2st.
- Dozent:** Prof. Sangmeister
- Zeit und Ort:** Di 18.00-20.00 Uhr Heu II
- Beginn:** Di, 15.10.2001

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1.Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

Der Produktionsprozess, der Wirtschaftskreislauf, Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme, Märkte und Preisbildung, das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Literaturhinweise: *Bartling, H./Luzius, F.*: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 13.Auflage, München 2000; *Felderer, B. / Homburg, S.*: Makroökonomik und neue Makroökonomik, 7.Auflage, Berlin u.a. 1999; *Von Armin, H. H. / Knödler, H.*: Volkswirtschaftspolitik. Eine Einführung, 6.Auflage, Neuwied 1998.

Sonstige Hinweise: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot im Grundstudium für Studierende der Juristischen Fakultät.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftswissenschaftliche Übung für Juristen, 2st.

Dozent: Prof. Sangmeister/ Dipl.-Volksw. Taalouch

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr Heu I

Beginn: Do, 24.10.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Ziel der parallel zu der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muss die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

Literaturhinweise: Siehe die Literaturliste zur Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch *bestimmte Lehrveranstaltungen* der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den genannten Gebieten werden gegenseitig anerkannt. Die beiden juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Auf die im Rahmen der „Veranstaltung für Hörer aller Fakultäten“ angezeigten Lehrveranstaltungen in Sprechwissenschaft und Sprecherziehung werden die Studierenden der Juristischen Fakultät besonders hingewiesen.

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE AN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:

1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits

• Seminar:

1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits

• Moot-Court mit Referat = 7 credits

• Übung = -

• Propädeutische Übung = -

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
9-12	vollbefriedigend	C
7- 8	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

Vorlesungsdauer:	14.10.2002-15.02.2003
Vorlesungsfrei:	01.11.2002 Allerheiligen 23.12.02- 06.01.03
Dekanat:	Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013, Tel.: 54 76 31
Sprechzeiten:	Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
Studienberatung:	Rainer Keil (Tel.: 54 74 42)
Sprechzeiten:	Mo und Do, 09.00-11.00 Uhr
Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:	Mi. 09.10.2002, 11.00 Uhr Neue Universität Heu 1
Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:	Frau Weber, Zi. 008, Tel.: 54 74 44
Sprechzeiten:	Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:	(Institutsgebäude Augustinergasse 9) siehe gesonderten Anschlag
Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:	N.N.

INSERENTENVERZEICHNIS

AchSo! Verlag in der Bund-Verlag GmbH, Frankfurt.....	25, 29
BoorbergVerlag GmbH & Co., Stuttgart	17
Burschenschaft Allemannia, Heidelberg.....	15
Carl Heymanns Verlag KG Rechts- und staatswiss. Verlag, Köln	13
Duncker & Humblot GmbH, Berlin	U 2
C.F. Müller, Hüthig GmbH & Co. KG, heidelberg	4
Luchterhand, Hermann Verlag GmbH, Neuwied	9
Mohr Siebeck Verlag, Tübingen	33
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & co. KG, Baden-Baden.....	35
Rhein-Neckar-Zeitung, Heidelberg.....	U 3
Verlag C.H. Beck München, München	11
Walter de Gruyter GmbH & Co. Verlag, Berlin.....	U 4
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	33

UMSCHALTEN AUF KOPF
EINSCHALTEN!



Statt PC-Moorhuhn oder TV-Suppenhühnern: Infos mit Hand und Fuß, mit Herz und Verstand in der RNZ. Zum Nachlesen und Nachdenken. Zum Ausschneiden und Einstecken. Machen Sie das mal mit Ihrem Fernseher.



Herausgeber Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Klaus Geppert, Harro Otto,
Jens Petersen, Friedrich Schoch,
Klaus Schreiber

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

Für Gipfelstürmer

Gehen Sie mit der Ausbildungszeitschrift **JURA** den systematischen Weg zum erfolgreichen Examen. Der Test-Preis von nur € 10,- (zzgl. Vertriebskosten) für das Quartal macht Ihnen den Einstieg wirklich leicht.

Ob Studienanfänger oder Examenkandidat, mit **JURA** treffen Sie die richtige Wahl.

Walter de Gruyter
Berlin · New York



TEST-COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und den Test-Coupon an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag schicken oder faxen.
Walter de Gruyter GmbH & Co. KG,
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin,
Fax (030) 2 60 05-2 22

JURA - Der Weg zum erfolgreichen Examen

Aufsätze

Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern

Rechtsprechung

Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen
Bedeutung - Entwicklung - Kritik

Methodik

Je Heft mindestens drei Fälle
- Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene
- Examenklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung
- Übungshausarbeiten
- Aktenvorträge

Grundstudium

Die Kerngebiete für Anfangssemester - konzentriert dargestellt

Repetitorium

Die Kerngebiete des Examenstoffes - das Wesentliche auf einen Blick

Der PC im Jurastudium

Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Literaturhinweise

JURA-Kartei (JK)

16 DIN A 5-Karteikarten in jedem Heft mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern

Ja, ich will JURA kennenlernen.

Bitte senden Sie mir das Test-Abonnement (Ausgaben Oktober, November und Dezember 2002) zum Preis von € 10,- zzgl. Vertriebskosten (€ 0,80 pro Heft im Inland). Wenn ich nicht bis 2 Wochen nach Erhalt des Oktober-Hefes abbestelle, erhalte ich **JURA** nach Ablauf des Probeabonnements weiter zum günstigen Aboppreis für Studenten (gegen Nachweis) von z. Z. € 72,- zzgl. € 11,25 Vertriebskosten im Inland. Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Name _____

Anschrift _____

Datum/Unterschrift _____

Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Absendung schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der erhaltenen Zeitschrift ohne Begründung widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs innerhalb des Zeitraums (Datum des Poststempels).